Beaugepreie:

ig, frei tus haus gebrant, burd bie erteljabet. 1.30 R. crel. Beitellgeth. Bettungelifte . Gmiertruße 15.

Unparteiifche Beiturg.

Wiesbadener

Anzeigen. Der general-Angelger erideint taglid Abende Sountags in zwei Ausgaben. Telephou-Liniching Mr. 199.

eneral Na A

Drei Freibeilagen: Buterhaltungs-Blatt. - Der Sandwirth. - Der Sumoria. Henefte Hadpeidrent. umb im blanen Sandhein beihrt er nachweisbar bie größte Auflage aller Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rt. 166.

rend

enft be

urch d

einrid

igt, de

ec Ge

icht if

treffen

Uhr ge

unden

gleiche

zjank

Ė

ahn

ge an

Mittwody, ben 19. Juli 1899.

XIV. Jahrgang.

3um beginnenden Drenfus- Progefi.

Babrend auch in Frankreich fich immer mehr die Ueberengung Babn bricht, baß Drebfus unschulbig fast 43 Jahre
auf ber Teufelsinsel zugebracht hat, fucht einer feiner haupteper Quesnah de Beaurepaire neues Material inn ihn ju sammeln. Jeht hat er eine förmliche Anklagedeft an bas Kriegsgericht zu Rennes gerichtet, in welcher angelich Beweise für Drenfus' Schulb enthalten sein sollen. Aber



d ein anderer Rame ift in letterer Zeit viel genannt worben, bes Rolonialminifters Bebon, ber bie eigentliche Triebber bielen Martern mar, bie Drepfus auf ber Teufelbinrifeiben batte. Bir haben über bie Borgange auf ber esinfel bereits eingehend berichtet, und alle Bemiihungen than i, bie Coulb bon fich abgumalgen, werben bergeblich Borflebend bringen wir, nachbem wir bas Portrait mpaire's bereits fruber veröffentlichten, bas Bilb Lebon's

Die "Pacificirung" der Philippinen.

us Bonbon fcreibt man:

a, feien entmuthigt und nabegu in Meuterei be-

Philippinen gu fenben. Gine Beit lang bieß es, biefe Biffer ließe fich augenblidlich nicht erreichen. Das ift entichieben unrichtig: Ginmal wirft bie Begeifterung für bie Expanfion ber Bereinigten Staaten in einem anfehnlichen Theile ber Bevolworbene "Oberfi" Rofevelbt fich anheifchig gemacht hat, 15 000 Mann aufzubringen. Mugerbem lebt überhaupt in ber Union Gölbnerbienfte nehmen. Uns will es icheinen, als ob De. Rin-Ich bie 30 000 Mann nicht hat anwerben und abgehen laffen, weil er recht gut weiß, bag an 100 600 Mann nöthig finb, um bie Philippinen gu "pacificiren." Damit biefe feine Ginficht fich auch in ber Ration mehr verbreitet, hat er abfichtlich bie Dinge auf ben Infein auf ben jegigen Buntt, ber energifde Silfe forbert, tommen laffen. Run wirb er bie öffentliche Meinung fo, wie er es bebarf, auf feiner Seite haben und bas Enbe bom Lieb ift, bag 100 000 Mann und falls bas nicht fangt, 150 000 Mann nach ben Philippinen geben. Denn ein-Rudzug bon ben Infeln ift bei bem ameritanifden Rationalcharafter fclechtbin ausgefchloffen.

Politische Cagesübersicht.

* Wiesbaden, 18. Juli. Dentichland.

Die berftarfte Rommiffion bes herrenhaufes bat geftern bas Ausführungsgefes gur Grunbbuchorbnung nach ben Befchluffen bes Abgeordnetenhaufes genehmigt.

Man melbet aus Darm ftabt: Landgerichtsbireftor Ruchler wurbe auf fein Anfuchen pen fionirt. Geine Benfionirung ift einfluglos auf bie fcmebenbe Untersuchung.

Der 30. heffifche Landtag wird am morgigen Mittwoch burch ben Groffbergog gefchloffen werben.

Musland.

Regeransfinhr and Amerita.

Meter Rem- Port tommen Rabelmelbungen bon ben Bhi- len Dzean follen burch — Reger aus ber Union angebaut Die neuen amerifanifden Rolonien im Stil pinen, welche die Lage ber Rorbameritaner bafelbft als werben. Go bentt fich's wenigstens ber Spezialagent bes Gete ungunftige ichildern. Die ameritanischen Truppen, nerallanbamtes in Bashington, Dr. Doben, ber gerabe bon einer im Auftrage ber Bunbesregierung unternommenen Giu-

fcmer beurtheilen, wieviel bavon auf Rechnung feines Streites, Staaten find als Kriegsbeute ober Annexion im Stillen Dzea mit bem Rriegsminifter Alger gu fegen ift. Wenn biefer bie 55, Millionen Ader (etwa 23 Millionen hettar) öffentliche Thattraft bes Brafibenten gelahmt haben follte, fo ift mit feiner Landereien zugefallen, Die auf verfchiebene Infeln vertheif nach Bribatmelbungen eben erfolgten Entlaffung biefes Sinber- liegen. Diefe Gebiete follten bon ameritanischen Burgern nac nigmoment befeitigt. De. Rinlen mare alfo frei; er hat bom einem Beimftattenberfahren, bas, ben tropifchen Berhaltniffes Congreffe bie Bollmacht, 30 000 Mann neuer Truppen nach ben entsprechend, bem in ber Union üblichen nachgebilbet fein follte befiebelt werben. Umeritanifche Reger follen ermuntert werben Beimftatten in biefen Gegenben gu erwerben, wo man ben Gin geborenen bor Muem unfer entwideltes landwirthichaftliche Berfahren beibringen muß." - Der Gebante, bie Reger aus be terung noch fort; ein Beweis bafur ift, bag ber burch bie Guhrs Union fortguschaffen, ift febr alten Datums und lag 3. B. fcon ber im Jahre 1822 erfolgten Grunbung ber Regerrepublin Biberia gu Grunbe. Much ift fcon mehrfach ber Borfchlag gemacht morben, hauptfächlich burch farbige Golbaten ben Philipeine Ungahl abenteuerlicher und broblofer Manner, bie gern pinenfeldzug fuhren gu laffen, ohne bag man bisher menigftens an maßgebenber Stelle fich bafür gu erwarmen bermochte.

> In Bilbao (Spanien) ftreiten 10 000 Arbeiter, Truppen befegten bie Strafen ber Stabt.

Deutsche Stiftung zur Ausbildung junger Kanflente.

Gründung bes "Deutschen Berbanbes" für bas faufmännifche Unterrichtemefen.

König Albert von Sach sen empfing am 30. Jun. eine Abordnung, bestehend aus bem Borfigenben bes "Deutschen Berbanbes für bas taufmännifche Unterrichtsmefen", herrn Regierungsrath Dr. Stegemann-Braunfdweig, und ben Borftanbsmitgliebern ber "Deutschen Stiftung gur Ausbilbung junger Raufleute", herrn Biceprafibent Uebel-Blauen, Mitglieb bes Sanbelshochfchulfenats Sabenicht-Leipzig, Biceprafibent Dr Comibt-Braunfdweig und Sanbelstammerprafibent b. Colln-

3m Ramen ber Deputation trug herr Regierungsrath Dr. Stegemann 3med und Bebeutung ber Stiftung bor. bagu bestimmt, jungen unbemittelten Raufleuten bie Wege 32 einer umfaffenben Musbilbung ju erfchließen; fanben fich bod, biejenigen Charaftereigenschaften, auf benen bie Thatigfeit bes Raufmanns beruhe, ber rafche Blid, bie gabe Musbauer, ber unermübliche Schaffensbrang, nicht felten gerabe bort am fraftigften ausgebilbet, wo Rampfe und Entbehrungen ben Charatter bon Jugend auf gestählt hatten. Gelange es, jahrlich nur einer fleinen Bahl biefer Tuchtigften und Burbigften ben Beg gu einer grunblichen und hoberen Ausbilbung für ihren ber Buftand fei unhaltbar. Me. K in len hat bislang bienreife nach hawaii und den Philippinen zurückgefehrt ift. In beutschen handel reich gesegnet sein. Her Regierungsrath Dr. aus einem "Interview" äußerte er u. A. nämlich: "Den Bereinigten Stegemann sprach am Schlusse feines Bortrages Ramens bet Beruf gu erichließen, fo wurben biefe fleinen Opfer einft für ben

Die Freunde.

Beithin icallenber Glodenton berfunbete bie gehnte ber Unftrengung noch gerötheten Gefichtern lag und froher Uebermuth; in beiteren Gefprachen, Grappen fich gefellend, theils Urm in Urm gu Zweien, slaubernb, eilten fie über ben Blag bem Cafino-Geunftalt gu, um fich ber mohlberbienten Rube gu erant einer bon ihnen war auf bem Barfplage gurildte hatte fich auf bie holgbant unter einer Giche, an bem platichernben Springbrunnen ftanb, gefeht, nachbentenb und traumerifch bem auf- und ab-Bafferftrable gu. Gine mittelgroße, fclante, faft Geftalt. Die rechte Sand, welche berlegt erfchien, feinem Lafdentuch umwunden, fie rubte auf bem mb bie linte nachläffig auf ber Armlebne ber Bolg-Auch an ber Stirne, wie an ber rechten Wange bis eranter 30g sich ein schmaler, mit Blut untersteifen und bezeugte, bag ihm in ber borangeinhtilbung hart zugesest warb. Doch biefes fleine sicht in gurnenbes, fonbern in tiefnachbentliches ar er berfunten. Bahrend er fo fag und alles um Rameraben ibn bon bem Fenfter bes Fechtsaales ber gangen Well; nie würde ich es Ihnen vergeffen."

bem Genfter gurud, bann wieber beran, als ringe er mit bes Ungerebeten; er faßte ben leibenschaftlich Erregten leicht einem Entichluffe, beffen Musfuhrung ibm ichmer werbe. Run unter bem Urm und gog ibn neben fich auf ben Git ber tam er ploblich aus bem Portale, fchritt leicht und eilig über ben Ries bes Weges, und blieb bor bem Eraumer fteben, ber bei Bormittags. Aus bem Portale bes Fechtfaales foien ben Antommling zu erfüllen, sein erregtes Gesicht, seine leuchtenben Augen sprachen bies aus. Er ergriff mit beiben erstaunt ju ihm aufschaute. Gine tiefe, seelische Bewegung nicht, ber Ihnen einft Freundschaft entgegentrug, aber Gie Sanben bie unberlegte Sanb bes Gigenben und fagte mit bemegter Stimme und warmen Ion:

Bergeihen Gie mir! 3ch habe Ihnen weh gethan!"

Befichte etwas ungemein Angiebenbes, ben Rameraben leicht abwehrend, fagte er freundlich: "Ich babe nichts zu verzeihen! Sie waren in Ihrem Rechte! Ich war, wie immer - unge-

"Rein, nein," rief ber Unbere, "ich trage bie Schulb. Wie foll ich es Ihnen nur fagen, ich muß bie Bahrheit befennen. Gie werben mir gurnen, berftebe ich mich felbft boch taum. 3d wollte Gie treffen, ich wollte Ihnen weh thun, ich war wie bom Teufel befeffen!"

Bermundert fab ihm ber Ramerad in's Geficht und fragte mit befrembetem Zone in feiner Stimme.

Und weshalb? Das hatte ich Ihner gethan?" "Das ift es ja," rief ber Anbere, er blidte betummert in beldes er bavongetragen, schien ihn nicht zu bes Gutes, nur Liebes gelhan. Und ich, nein wenden Gie fich nicht ab, boren Gie mich an, ich bitte Gie. Wenn Gie mir bertrauen tonnien, wenn etwas in Ihrem Innern für mich fprache, in zu haben ichien, hatte er nicht bemertt, baß feien Gie mein Freund. 3ch habe Riemand, Riemanden auf

Dieber ericien bas freundliche Lacheln auf bem Gefichte

holzbant.

varen zu ftolg, ich war Ihnen nicht genug, fo ließen fie mich geben.

"Richt bas mar es!" ermiberte ber Unbere mif erregfer Stimme. "Bie gern hatte ich Ihre Freundichaft angenommen, ach wie gern! Aber ich migtraute Ihnen, wie ber gangen Belt. Der Traumer fprang auf; ein leichtes Lacheln gab feinem | Entzweit war ich mit mir und mit allem. In meiner Geele überwiegt boch wohl bas Bofe."

"Sprechen Gie fich aus," fagte ber Ramerab, er legte feinen Urm in ben bes anberen. "Was es auch fei, bas Ihre Seele bebrildt, ich will es gern mit Ihnen theilen."

Dantbar fab ihm ber Unbere in's Geficht. "Ja, ich will Ihnen mein Inneres ffar bor Augen legen," fagte er. "Sie follen enticheiben, ob ich gut, ob ich boje bin." Urtheilen Sie milbe, flogen Gie mich nicht bon fich.

"Wie wunberbar Gie fprechen," fiel ihm ber Ungerebete in's Bort, "taum ertenne ich Gie wieber! Gind Gie benn bet Stolge, ber Unnafbare, wie man Gie hier nennt?"

"Der Stolge, Unnahbare? Buften Sie, warum ich es fein mußte. Ach, Gie werben mich nicht berfteben, wenn ich Ihnen mein Beib flage. Gie find ber bermöhnte Liebling bes Gefchides, alle Gaben hat es Ihnen in ben Schoof gelegt. Unbefannt mit ben Gorgen, mit ben Qualen bes Lebens, wie follten Gie mich berfteben."

"Berfuchen Gie es."

(Fortfehung folgt.)

Deutschen Unterrichtsberbandes und bes Stiftungsborftandes bie riffen, in dem G. Fischen Garten wurde ein hinter der getroffen und fturzte to bt zu Boden. Bitte aus, daß der Ronig die Gnade haben möge, die Stiftung Schenne fiehender Obstbaum umgeworfen. Eine Frau fiel bei ben von uns bereits gestern gebrachte Mittl unter feine Obhut gu nehmen, bamit ber ihr gu Grunde liegenbe nationale Gebante gur bollften Entfaltung gelangen möchte.

Rönig Albert nahm von diesem Borhaben mit sichtlichem Interesse Kenntnis. Er wies darauf hin, wie der deutsche Mittel-Taunus-Gaues zu Eppstein zu verzeichnen; und Interesse Kenntnis. Er wies darauf hin, wie der deutsche Mittel-Taunus-Gaues zu Eppstein zu verzeichnen; und zwar errang in der ersten Stuse der Turner Wildem Will den Kaufmannsstand durch die an seinen Rachwuchs gestellten höhes ren Anfordetungen sich selbst am besten ehre und seine allges meine dürgerliche Position erhöhen werde. Er habe deshalb die Turner August Streit den 1. Preis mit 69½ Punkten, Jatob Errichtung einer Handelshochschusse mit Freuden begrüßt, und Ronig Albert nahm bon biefem Borhaben mit fichtlichem Errichtung einer Sanbelshochschule mit Freuden begrußt, unb ber Erfolg, ben bie erfte berartige Anftalt in feinem Lande be- mit 54 Puntten und Georg Gobel ben 42. Preis mit 54 Puntten. reits aufgumeifen babe, fpreche bafür, bag ber Bebante ein gefunder gewesen sei. Er habe sich in Leipzig personlich von ben Turnverein babier an bem Turnfest bes Mittel-Einrichtungen ber ersten beutschen handelshochschule überzeugt und fonne nur sagen, daß ihm bas hobe Mag ber Anforder- fieben Breisturner abgereift, die Sonntag frub an bem Bettturnen ungen, bas ber Raufmann beute an bie Erften feines Stanbes Theil nahmen. Der besonders in letter Beit aufgebotene Fleig berftelle, mit Befriedigung erfülle. Er fei auch überzeugt, bag mit felben murbe bei ber großen Angabl ber Breisturner über Erwarten ber hoberen Ausbilbung bes Geiftes eine ftraffere Bucht ber belobnt, benn feche an ber Bahl febrten geftern Abend preisgetront ber hoheren Ausbildung des Geiftes eine ftraffere Judit der Jurid. Es erhielten in Stufe 1 Wilhelm Rubfamen den 9. Charafterbifdung hand in hand gehen werde. Ihm fei es bei und Karl Althen den 18. Preis und in Stufe 2 Wilhelm ben ihm vorgelegten Begnadigungsgesuchen öfter schwerzlich Stieglit den 15., Christian Goller den 21., heinrich aufgesallen, wie flark der Prozentsah der Rausleute unter den Schweiziges der den 23. und Karl Kahl den 49. Preis. Unter den felben bertreten fei. Auf bie Charafterbilbung milffe gerabe auch bei ber Musbilbung bes jungen Raufmanns, ber fo viel- berechtigte Freude, bie fich ichon gestern Mittag, nachbem Brieffeitigen Berfuchungen ausgesett fei, befonberes Gewicht gelegt tauben poft ben Ausfall bes Bettturnens hierber mittheilte, vermerben.

Auf die von Ronig Albert aufgeworfene Frage, wie hoch fich bereits ber Stiftungsfonds belaufe, tonnte herr habenicht berichten, bag bon einigen Freunden ber Stiftung gunachft 25 000 Mart gezeichnet feien, und bag eine Angahl hochangefebener Rauffeute fich bereit gefunden hatte, bemnachft in allen Theilen Deutschlands einen zu verbreitenben Aufruf mit ihren Ramen gu unterftühen.

Der Rönig wandte fich barauf an ben Sanbelstammerbrafibenten bon Hannober, herrn b. Colln, und ließ fich bon bemfelben über bie preufifchen Ginrichtungen, fpegiell über bie bezüglichen Organisationsplane in ber Stabt hannober, berichten.

herr Bicepräfibent Uebel-Plauen, ber bie erfte Anregung gu ber Stiftung gegeben batte, nahm Beranlaffung, auf die Bebeutung, bie bie Stiftung in Bufunft fur bie Beranbilbung einer tüchtigen Glitetruppe im Raufmannsftanbe gur Folge haben werbe, bes Raberen binguweisen. Er betonte, bag allerdings bie Raufleute febr bielfeitigen Berfuchungen ausgefest feien unb baß auf bie Bebung ber Charafterbilbung bas vornehmlichfte Streben bes "Deutschen Berbanbes für bas taufmannifche Unterrichtsmefen" mit gerichtet fei, wie bies auch in Leipzig bei ber Einweihung ber Hanbelshochschule betont wurde.

In leutfeligster Beise unterhielt fich Ronig Albert mit ben Mitgliebern ber Deputation und hob wieberholt hervor, wie fympathifch ihm ber Gebante ber Stiftung von vornherein erichienen fei. Mit ben Worten: "Ich freue mich, mit Ihnen, meine herren, fünftig aufammen arbeiten gu tonnen", wurde bie Deputation in hulbvollfter Beife verabschiebet.

Alus der Umgegend.

= Bierftabt, 17. Juli. Bu bem geftern ju Eppftein abgehaltenen Gaueurnfeft hatte auch ber hiefige Turnberein 3wolf Preisenrner entfendet. Der Erfolg war ein außerft gunftiger, ba unfer Berein neben einer Augahl anderer Breife ben erften in Gruppe A und ben fechften in Gruppe B erhalten hat. Unfer Berein tann auf biefen Erfolg um fo mebr mit Stoly gurudbliden, als die Concurrenz eine recht ftarke war. Den ersten Preis er-rang mit 671/2 Buntten Herr Karl Körfchner. Derfelbe hatte bereits bei einem früheren Gaufeste den zweiten Preis er-

1 Grbenheim, 17. Juli. Bei bem beute Mittag bier nieber-gegangenen Gewitter follug ber Blit zweimal ein, jebesmal gindlicher Beife ohne ju gunden. An bem Dr. Gelberblom-

beftigen Donnerichlagen in Ohnmacht.

X Rambach, 18. Juli. Ginen iconen Erfolg bat die hiefige Turnerichaft auf bem am Sonntag flattgefunbenen Baufeft

i. Wallan, 17. Juli. Geftern betheiligte fich ber febr rubrige Turnern und Turnerfreunden berricht über Diefes gunftige Refultat ichiebentlich außerte. Dem Berein, bem biefe Errungenicaft ein Ansporn jum Weiterarbeiten und Weiterftreben fein wirb, ein breifaches: "Gut Beil!"

5 Mloppenheim, 17. Juli, 3m Gafthaus "gur Krone" babie fand beute eine Berfammlung von Bienenguchtern aus Stadt. und Landfreis Biesbaden ftatt, bie fich trot ber Sige - eine guftour war nicht gerabe febr angenehm - eines ftarten Beluches zu erfreuen hatte. Rach einer furgen Begrußungsansprache machte ber Borfibenbe, herr Bjarrer Ropfer mann-Bredenbeim Mittheilungen über bas neu errichtete honig bepot bei herrn Julius Braetorius-Biesbaden, in bas viele Mitglieber bereits großere Quantiaten vorzüglichen Schlenberhonige eingeliefert baben und brachte bann eine Betition ber beuticher Bienenguchter an ben Reichstag betreffe eines Gefetes bezüglich bes Honigverfaufs zur Kenntnig der Berfammlung. Da das Gefuch ben Bertauf echten Bilithenhonigs fichern, ben Bertauf gefälichten Bonigs bagegen zur Strafe gebracht wiffen will, haben fammtliche Bienenguchter die Betition unterzeichnet. hierauf erhielt herr C. h. Gogmann bier bas Wort zum Bortrage über die Blutbegeit ber Da bas Befud Bflangen. In blumenreicher Sprache ichilberte Redner die Bebeutung ber Bifithen überbaupt und fenngeichnete bann bie breifache Ari ber Befruchtung ber Bifithen: burch ben Bind, burch Inselten und auf funftliche Beife. Die große Bichtigfeit ber Bluthenbefruchtung burch Infetten, namentlich burch die Bienen, ließ ben Bunich laut werben, daß die Sandwirthe burch Unban bonigender Rungemachfe gur Forberung ber Bienengucht beitragen möchten. Die Distuffion an ber bie Berren Bfarrer Ropfermann, Bebrer Bittgen Rorbenfiadt, Behrer 28 fift Raurod, Lehrer Sartmanniben Dienft bach - Erbenbeim, Schmiebmeifter Binb . Baftadt u. A. Theil nahmen, war fehr anregend und lebrreich. Den zweiten Bortrag bielt berr hauptlehrer Wu fi-Raurod über "bas Babenpreffen". Redner wies zunächst die Rothwendigkeit der Waben-erneuerung nach und zeigte dann durch entsprechende Apparate, wie bas Giegen ber Baben praftifch auszuführen fei. Rach Erledigung ber Tagesorbnung begab fich bie gange Berfammlung ins Freie, um den großen Bienenftand bes herrn Gogmann gu befichtigen, wobei auch eine Befichtigung bes neuen, febr praftifchen Bichftalles besfelben herrn vorgenommen wurde. Bum Schluffe wurden an 48 anwefende Mitglieber Runftwaben gratis vertheilt. Die für bie nicht anwefenden Mitglieder bestimmten Badete verblieben bei Beren C. G. Gogmann-Rloppenheim und tonnen bort in Empfang genommen werben. Baben, bie bis gu ber am 20. Anguft in Auringen flattfindenden nachften Berfammlung nicht abgeholt find, follen ju Gunften der Bereinstaffe berfteigert werden. Mis Borträge für die genannte Berfammlung find in Aussicht ge-nommen: 1) "Die Bachsgewinnung", Referent herr Lehrer he um ach-Ballau, 2) "Die Feinde der Bienen", Referent herr Pfarrer Ropfermann.

B Debenbach, 17. Juli, Gin herr aus Biesbaben, welcher gestern mit ber Babn bier anfam und einen Spagiergang in ben naben Balb unternahm, wurde plotlich vom Schlage

Bunte Blätter.

)?(Proft! Ginen gang tuchtigen Durft muß bie Rrantenpflegerin Therefia Roraler gehabt haben, die fürglich um 8 Uhr fruh bei bem Gaftwirth Müller in hernals bei Bien eintehrte und fich ein Rrigel Bier geben ließ. Gie faß etwa eine Stunde bei ihrem Glafe und befiellte bann ein zweites. Dem Gaftwirth fiel es auf, baß fich ein junges Mabchen fo lange im Birthshaufe aufhalte, boch follte er noch mehr Grund-gur Berwunderung erhalten. Das Mabchen blieb nämlich bis halb gefin Abends fiben und genog mahrend biefer Zeit vierzehn Blas Bier, sowie ein Mittagsmahl. Angesichts ber vorges rudten Stunde ließ ber Wirth bas Mabchen gur Bahlung ber Reche aufforbern, wobei fich herausftellte, bag fie fein Gelb befaß. Das Mabchen hatte fich nun wegen Betrugs gu berantmorten. Gie gab an, fie habe mahrend ber Unmefenbeit im Gafthaus ihre Gelbborfe verloren. — Richter: "Wie tommt es, baß fie 13 Stunden im Wirthshaufe fagen?" — Angetl.: "Weine Freundin hat mich um 8 Uhr früh von bort zu einem Musflug abholen follen. Gie tam aber nicht und nachbem es regnete, tonnte ich mich nicht entfernen." — Richter: "Aber 14 Krilgel Bier zu trinten, waren fie nicht gezwungen." Da ber Zeuge Müller bestätigte, baß es bamals nicht regnete unb bem Richter bie Berantwortung nicht glaubhaft erichien, beruttheilte er bie Angellagte gu einer Boche Arreft.

(!) Belder Beruf ift ber anftrengenbfte? Diefe Sterblichteitsgiffer innerhalb ber einzelnen Berufsarten be-antworten. Darnach beträgt bie Babl ber Sterbefälle bei ben Badern 8, bei ben Brauern 14, bei ben Barbieren 24, bei ben

aber anscheinend berjenige ber Rellner, ber mit 23 vom Taufenb an ber Spige ber Statiftit ftebt.

"So leben wir, fo leben wir." Unter Abfingung biefes urfibelen Liebes hat fich ber Dachbeder Guftav S. in Berlin aufgehangt. Er hatte bie Arbeit, bie er lange Beit bei einem und bemfelben Meifter berrichtet, aufgegeben. Darüber entftanb ein Streit gwifden ibm und feiner Frau, in beffen Folge fich &. aus ber Ruche in bie Stube gurudzog. Dort legte er feinen fcwarzen Ungug an und fledte bas große Bereinsabzeichen feines Rauchtlubs an bie Bruft. Rachbem er bie Thur verfchloffen hatte, fang er oben angeführtes Lieb. Blob= lich verwandelte fich ber Gefang in ein Gurgeln, und bann wurde Alles ftill. Die Frau erbrach, Bofes ahnend, bie Thur und fand ihren Mann am Garbinenhaten bangen. Gie fchnitt ihn ab und ließ ihn in ein Rrantenhaus überführen; er wird vielleicht mit bem Leben babontommen.

(!) Beirath einer Ginhunbertunbgwei jabigen. In Galena, einem Sauptfige ber Induftrie im Staate Ranfas, bat ein jungft ftatigefundene Bermablung berechtigtes Auffeben bergerufen. Als Braut trat bie 102jährige Drs. James Mogan bor ben Traualtar, bie biefen bebeutungsbollen Schritt nun ichon gum fünften Dale unternahm. Ihren Mabchennamen Mary Devenport hatte fie fucceffive mit bemjenigen einer Drs.' Lewefom, Bernon und Douglas bertaufcht, bebor, fie als Mrs. James Morgan nun an bas Gingeben einer schon oft erorterte Frage läßt fich am besten an ber hand ber neuen Che bachte. Ihre Geschichte? Wie alle glidlichen Leute Sterblichteitsgiffer innerhalb ber einzelnen Berufsarten be- tennt fie beren nicht, fie hat ein langes Leben im Staate Ranfas hingebracht, wo jeber ihrer bier Chemanner ihr ein mehr ober minber werthvolles Gigenthum binterließ. Rinber find feiner Rohlenarbeitern 8 auf bas Taufend. Mit zu ben gefündesten ber vier Chen entsproffen. Run hat bie fich noch voller tor-Berufen icheint ber bes Bürstenmachers zu gehören. Er tommt berlicher, wie geistiger Riftigleit erfreuenbe heirathstanbibatin Gastwirth ift mit 18, ber Stubenmaler und Bleigießer mit je und wenn bas Glüd ihr ferner hold ift, kann sie möglicherweise bilbet, mit sich; R.B. Brebenbeim zwei Prunftidt, ber Taufenb einzurangiren. Der gefährlichste Beruf ift auch noch biesen überleben.

von uns bereits geftern gebrachte Mittheilung. D. R.) bon inis Bereits gegert gebrache Anternang. D. d.) foffene Racht fand hier eine solenne Keilerei fatt, mobi et blutige Köpfe gab. Gerichtliche Angeige soll bereits eingelein fein. — heute Rachmittag tam ein Landmann von Predentein mit einer Fuhre holz ans dem Balde. Als derfelbe am topn. Bieghüteberg hinabfahren wollte, ging plottlich das Pierd durch und rafte ben fteilen Abhang hinunter. Der Bagen blieb an einem Baume hangen, fodaß bie beiben Gherbaume ab brachen und bas Gefahrt hinabfturgte. Das Pferd blieb bat faft unverlett.

Staftel, 17. Juli. Camftag lagerte bor bem Frantfurier Thor eine große Banbe Bigeuner, beren Mitglieber in Streitigfeiten unter einander geriethen. Frauen und Marge gingen mit Deffern aufeinanber los. Die herbeigeeilte Gebarmerie tonnte gegen bie Buthenben nichts ausrichten unb es mufite Militar requirirt werben, worauf bie gange Gefellich in Untersuchungshaft nach Maing verbracht wurde. Alle im

Langenichwalbach, 18. Juli. Die Glettrigitats-Mitter Gefellichaft "Phoebus" gebenft mit bem Bau einer elefirife-Centrale fofort zu beginnen, falls genügend Unfoliffe angemelbet werben. Bis Samftag waren 43 angemelbet, andere beben ben Unschluß in Ausficht geftellt.

Somburg, 18. Juli. Geftern Morgen 43 Uhr, fo ideelle bie Grif. Stg., fuhr in ber hiefigen Station ein Gutergug er bie bas Geleis abichliegenbe Mauer unterhalb ber Strafe. De vorbere Theil ber Mafchine hat fich vollständig in bie Ram eingewühlt; ber erfte Guterwagen fteht aufrecht auf bem In ber, ber zweite und britte Bagen find ineinander geicober Der Lotomotibführer gab bei ber Ginfahrt in bie Gtation be Rothfignal, worauf alle Bremfen gefchloffen wurden und bliebe wie bie Untersuchung festgestellt bat. Das Berfonal batte b ber Ginfahrt ben Unfall vorausgeseben, es befand fich jebod : einer gefährlichen Lage, ba Niemand abspringen tonnte, me ber Bug auf bem Mittelgeleife fuhr und bie Geleife rechts mi lints mit aufgestellten Berfonengugen befeht waren. Itobe gelang es bem gangen Zugpersonal, noch im letten Auger einige Meter bor ber Mauer, fich zu retten. 3m Jahre 1888 hat fich an biefer Stelle ein gleicher Unfall ereignet.

Balbuinftein, 18. Juli. Seute werben bie Rurfills Balbed'ichen herrichaften bas hiefige Schlof mit mehrwöchentlichem Aufenthalte wieber verlaffen und fich mi Arolfen gurudbegeben. Camftag weilte bie Großbergogie ron Luremburg bier gum Befuch.

Dillenburg, 15. Juli. Donnerftag Rachmittag gege 3 Uhr gog, wie fcon turg gemelbet, ein furchtbares Unge witter über unfere Gegend bin. 3m Diebholathale mer b Regen wolfenbruchartig und richtete mancherlei Schaben a bem Telbe an. Bei Gech & helben erfchlug ber Blit in bom Felbe auf bem nachhausetvege befindliche 24jahrige bie Mutter zweier fleiner Rinber. Auf einer Biefe bei bai waren feche Berfonen, brei weibliche und brei mannliche, rend bes Unwetters mit bem Belaben bes Wagens mit ber fchaftigt, um benfelben noch, ehe es ernfthaft gu regnen an unter Dach und Fach bringen gu tonnen. Da ploglich ju ein Bligftrahl nieber, fchlug in ben Wogen und feste benf in Brand. Gofort bon ber Minerba-Butte berbeigeeilte beiter fanben einen ber um ben Wagen befchäftigten D bom Blige erichlagen und bie fünf anberen Berfonen b eine berfelben theilweife gelahmt an ber Erbe liegen. Ind einigen Gemartungen bes früheren Untes Berborn b bas Wetter arg. In Rabenfcheib erfchlug ber Bit Frau, Mutter von acht Rinbern, im Sausflur ibres So In ben Gemarfungen Erbbach und Breiticheibging Regen in Stromen wolfenbruchartig nieber.

Bon Nah und Fern.

In Offenbach a. M. wurde geftern Rachmitta einem orfanartigen Gewittersturm bie Restaurationsbale Regattaplat umgeweht. Die neuangeschafften Renntet Offenbacher Ruberbereins, ein Achter und ein Bierer, böllig zerschmettert. Der Gesammtschaben an Bootsmal beträgt 2000 Mt. — An ber Ranalmunbung zu Riel in ein Boot mit 7 Handwerfern. Drei babon ertranten. einem am Sonntag über Berlin niebergegangenen Be wurben 5 Berfonen bom Blit getroffen und eine geto In Ritolaje w stoje wurden nach Barichauer Dell burch einen furchtbaren Orfan 205 Wohnhaufer gerin 16 Personen wurden getöbtet, 32 verlett. - Man mehet Bien: Bei einem Berfonenguge ber Ctaatsbabn fürgte rend ber Fahrt nadift Simmering aus einem Couper Thur aufgegangen war, ein Dienftmabden mit bem i but anbertrauten einjährigen Rinbe eines Babnargtet au rajebo auf bie Bofchung; bas Mabden ift fcmer verle Rind ift tobt. - In ber Artilleriefaferne gu Erieft Colbaten an Bergiftungserfceinungen erfrantt. Durch war Arfenit unter bas Rochfalg gerathen.

Sport.

*14 Congreft ber Milgem. Rabfahrer-linion Der Commers in der Gladthalle am Sanftag Abend gahlreich besucht; die Begrüßung der Gäste fand burch ? Schirm er flatt. Herr Georg Drescher bradte bat auf Kaiser und Großherzog aus. Der gesellige Theil must lebende Bilder eingeleitet, zu benen Fräulein Fried man n. Wies baden ben Brolog wach ols Darfta Moguntia. Sonntag Bormittag war im Stadthallecaut ert der 27er. Der Breis. Corso am Nachmittag war überaus farbenprächtiges Bild. An dem Corso selbst naben überaus farbenprächtiges Bild. An dem Corso selbst naben überans farbenprachtiges Bilb. An bem Corfo felbft a 80 Bereine mit ca. 1500 Fabrern theil. Befonbers Bezug auf Schmudung ber Raber 2c. maren : bab Confurt, bas ein Brennabor Eifelrad mit fich führte : R.B. Pubmigshafen, ber an ben Rabern Gisubgel und einen Balbachinmagen; R. B. Mains von 1895 1

Beguntias und einen Prunfwagen mit fich ; beim Berein Radfports hiefigen Ginwohner in erfter Linie eine Berbinbung mit Wießains flefften bie Coffine ber mitfahrenben Damen bie vier bereigeiten bar. Confulat Gifenach fiel burch Date netgetten bar. Confulat Eifenach fiel burch Palmwebel., pen- und Blumenschmud ber Raber auf. Fur ben ichonften menichmud und funfliche Gruppirung erhielten Breife in ber umenschung And tunpitate Geneparung ergielten Preise in der Abbeilung, Ehrenpreis bezw. Generalpreis das Consulat Frant-nt: 1. Preis dasselbe Consulat, 2. Consulat Confianz, 3. Con-lat Prühl i. Elf.; in der 2. Abtheilung: 1. Hauptconsulat von esen, 2. Radsport-Rainz, Ehrenpreis: Consulat Mombach; in a 3. Abtheilung: 1. Consulat Brehenheim, 2. R.-B. Eisenach,

fich ble Bern obei es nigeleiten fembein bund bileb un te ab.

atfurter ieber in

Ränne

te Ben

unb es

Me find

uttien tirijden e ange dere ba

hug and he. Der

debez.

tion bel

bliebe

jatte bei jeboch in nie, weil

Exchben

artille.

loft nad fich nad

Ungo

mor be

eden af Blig ein ge Fran Halper

genb

3. R. B. Roftbeint, Bar bis hierhin alles schon und gut verlaufen, so tann man bes von den solgenden Rennen nicht behaupten. Der Besuch auf tem Sportplat war ein colosteler, es mochten ca. 7000 Buschauer mwelend sein. Als wir den Innenraum der Bahn betraten, underten wir uns, wie es möglich sei, daß hier eine Unmenge Menichen vordanden war, die wohl kaum ein Basse-partont, santhlate Karte oder Hestuch belagen. Geen diese Menichen verstellt wir berein wit verstellt werden berein Basse im Berein mit berichtenen Tribinenbesiehen. anten bann fpater im Berein mit berichiebenen Tribunenbesuchern Gen weiß, wie bie borthin tamen) beim Fahren um ben Raifer-nis einen heibenraban und Spektatel. Aus bem Cabinet bes gullets war namlich ein Telegramm eingelaufen, bag ber Laiferanfers war unter den bisberigen Siegern ausgefahren werden folle. Damit waren jedoch die übrigen Fabrer nicht einverftanden, da die teilsteibung anders lautete. Darüber gab es denn recht unliebum Zwifdenfalle, denen der Befiger der Rennbahn daburch ein bei ben Laufertreit Montagen baburch ein ime Indigentante, bente ber Beitger ber Rennbahn baburch ein gebe machte, bag er ben Raferpreis Montag fabren ließ. Die Alber werben von der Bahn getragen, zwei Berliner Fabrer, die ligen, fie seien nur wegen des Kaiferpreises nach Mainz gesommen, amiten, ber Preis foll wieber ausgefahren werben, bann wieber und bas Gegentheil u. f. w. u. f. w. Mindeftens zehnwal ben bie Fahrer ihre Maschinen auf und von der Bahn geschauft, wednal begrifft von Pfissen und Bravorusen. Die Unionsvornen jantten fich mit ben Fahrern und Schiebsrichtern, febr

nenden jantten sich mit den Fahrern und Schiedsrichtern, sehr mit Gendium ber auf dem Sattelplate gablreich vertretenen Geneinker; babei das erwähnte Gejoble, ein Fahrer hält des wiem Rad seh, turz ein wahrer Cirfus! Bon einer Bedienung ter Prife keine Spur! Frug man Jemand der Preidrichter: Sen Erfter, Zweizer?, seits die flereotope Antwort: Ich voeiß icht! Auf der Prestribune, an der groß kand: "Nur für its Tresse. habwüchsige sreche Jungens, die auf Tisch und Binten standen, Fratzenspersonen ze. Hür die Presse blieb unter beim Umpänden nur geringer Platz, den man sich aber auf's Schwerke erkampfen und dann behaupten mußte. Wir mußten zu krobaid auch die Resultate nach unserem Gutdusten Zusammennden, so das unseres Erachtens die Sache etwa in solgender Art a to bag unferes Grachtens bie Cache etwa in folgender Art nten, to daß unferes Erachtens die Sache etwa in folgender Art
nicht: Erfifahren: Erster, Zweiter, Dritter: "Ja, das weiß
an nicht bestimmt!" Meisterschaft von Deutschland
er 1 Ridometer 1 Mehrer-Ludwigshafen, 2. Meher-Hannover,
Gestinewald - Mainz. Großer Moguntia Preis:
1. Reverhannover, 2. Schneider-Leipzig, 3. Meher-Ludwigshafen,
Jh weiß nicht!" Kaiserpreissfahren. Resultat:
Ing! Tandem = Borgabescheinighten: 1. Gutjahr-Duill,
Jh weiß nicht!", 3. Seighab-Gestinewald (vom Mal). Hoch
hinder verließen wir dann den Sportplat mit dem Bewustannal einer großartigen "Borstellung" mit beigewohnt mirigt verließen wir dann den Sportplat mit dem Bewusta. emmal einer großartigen "Borstellung" mit deigewohnt
teben und lenkten unsere Schritte einem Cass zu, wo
tein ind lenkten unsere Schritte einem Cass zu, wo
mit noch dis zu später Abendhunde über den Sonntag des
wirtellmiond-Congresses unterhieten. In die Stadschafte zu gehen,
m me für zu gesährlich, da wir unsere Rerven doch etwas
men ungen. Ob sich das "Sportplatztbeater" in der Halle sortet dass "Ich weiß ebensalls nicht!" Doch da sommt mir noch
dassen ungen. Ob sich das "Sportplatztbeater" in der Halle sortet dasse Währe nicht setzig brachten, sie hat es geleistet! Waren
die Herren der Schöpfung, die Borwissigen von der Bahn selbst
webingen, gelang ihnen aber nicht! Da erscheint der rettende
sei, in faum zwei Minuten ist die Bahn sander. — Halt! Beis
die ich was vergessen! Großartig! Stehen wir da auf der
nicht amlagert, als ein College den Borschlag macht, von einem

ber ein Funfzigpfennigftild u. f. w. Eine bert Mart nur ber Reblichteit des Jungen anbertraut. Mit dem ebrn Gefate nimmt er das Geld und geht. Wohl eine halbe the baben mir gewartet, aber Niemand ließ fich seben! Wirtem den Borsall, da meint ein "zufällig" auf der Preße annesender Mainzer Burgeromann: "Deß is 'n echte un Bab, ei ich beet's grad so mache!" Tableau! bericht unjeres Berichterflatters. Er enthält zum bicharfe Anschulbigungen gegen die Leitung der Rennen, in ime Auflätung im Interesse des Nadsabrsportes sowohl ider Beranstaltungen überhaupt erwarten dürfen. D. Red. de I. niag-Rennen verliefen wie folgt' Ermunterungssahren Rade). 1. G. Möber-Franksurt a.R. 2. R. Simon-Mainz. des Sebienz. — Borgabesahren (2000 Meter). 1. H. Mapersurt. 2. B. Arüger Lübed. 3. A. Schneiber Leipzig. — bergabesahren (2000 Meter) auf dem hochrad. 1. A. beideriss fabren (5000 Meter) auf dem hochrad. 1. A. beideriss fabren (2000 Meter) auf dem hochrad. 1. A. beidert. Berlin. 3. C. Fraesent-Hamburg. Burgt tibelt endgiltig den vom Kaiser gestisteten Banderpreis, ambgegenstand and echtem Meistener Borzellan. — Meisterunt ber Bericht unferes Berichterflatters. Er enthalt gum tgenftanb aus echtem Meifener Borgellan. - Meifter-Dentschland über 100 Kilometer mit Schrittmacher, main, 2 St. 8 Min. 42 Set. 2. A. Graf. Frant-R, 19 Runden retour. 3. D. Schwarg-Maing. 4. B.

den umlagert, als ein College ben Borichlag macht, bon einem

magert, als ein College ben Borichiag macht, bon einem mienkeinden Jungen Bier holen zu lassen. Gefagt, gethan, singe war ein redlicher braver Buriche — aber nur das erfte Rach einiger Zeit wieder Durft! "Kleiner, willn Du Bier "Bartum nicht?" — Ich gebe ihm ein Wartstud, ein in her ein Fanfzigpsennigftud u. f. w. Etwa brei Mart.

ctionirte bie Rennleitung etwas beffer; bie midde rechtfertigte gwar ihren Ramen, boch batte man inst tinigermaßen Blat und Aussicht auf die Tasel, an der den ber Sieger aufgezogen wurden. Mit hilfe unserer Gestatt Batte unferen Des bie Beinftate

haffte Congres wird in Strafburg i.E. abgehalten and fod damit ebent, eine Fahrt jur Beite Ausfiellung in funden werden. Der Strafburger Bertreter gab unter Beifall bie Geffen bei Gerafburge feine Rengen Beifall die Erflarung ab, daß in Strafburg feine Rennen Congres berbunben feien.

Locales.

. Wiesbaben, 18. Juli.

3nm Bahnprojeft Bierftadt-Wiesbaden erhalten

ift in Biesbaben bielfach ber irrigen Meinung, bie berfeibet am 10. Juli abgehaltenen Berfammlung genefelutionen feien weiter nichts als Schredichuffe ober

Beboch feben wir nicht ein, und fein rechtbentenber baben. Menich wird es uns berargen fonnen, bag wir mit bem Babnbau noch jahrelang Gebulb haben follen. Wir benten uns bie geplante Landchesbahn als eine Rlein- ober Gefunbarbahn. Daß aber folde Rleinbahnen alle Umwege bermeiben würben, ift boch wohl nicht bie Bahrheit. Im Gegentheil, man fucht überall belebte Orte in bie Bahnlinie hineingubringen und lagt fleine Umwege gang außer Betracht. (Bergleiche Ufingen-Somburg. von Behrheim ift 4,5 fm. nach Uffingen. Die Bahn macht einen weiten Bogen, um Unfpach mitzuberühren, wofelbft noch ein recht toftspieliger Biabutt errichtet werben mußte). Der Unterfchieb, ob Bierftadt mit in bie Linie einbegriffen wird ober nicht, macht wohl faum 2 fim. aus, ift alfo, was Fahrzeit ober Fahrpreis anbelangt, unbebeutenb. Wir beionen nochmals, baß, falls Biesbaben nicht mehr Entgegentommen in ber Bahnangelegenheit uns gegenüber zeigt, als bies feither ber Fall war, wir gezwungen find, mit Maing in Berbinbung gu treten. Bas biefer Schritt für bie Biesbabener Gefchaftsleute bebeutet, würde man vielleicht in Wiesbaben erfennen, wenn es zu fpat ift. In ber Landbevölferung berricht überhaupt die Anficht, ob mit Recht ober Unrecht, will ich babin geftellt fein laffen, bag man in Maing weit billiger taufe als in Biesbaben. Bubem möchten wir einmal 15-18 Jahre gurudbliden. Da gingen bie Leute von hier und Rloppenheim, Besloch und anderen Drten fo gu fagen fammt und fonbers nach Daing eintaufen. Wenn fich bies nun im Laufe ber Jahre gu Gunften Wiesbabens geanbert hat, bann follte man boch ja nicht meinen, bag eine abermalige Menberung ein reines Unbing fei. Dag bas Landden ber Stadt Maing biefelben (um nicht fagen gu muffen, weit mehr) Intereffen entgegenbringt als Wiesbaben, wirb man wohl bis feht erfannt haben tonnen. Es ift nun noch an ber Beit, fich wenigftens noch ben öftlichen begw. norböftlichen Theil bes Lanbfreifes boll und gang gu fichern. Much tann fich Bierftabt mit blogem Berfonenbertehr nicht gufrieben geben; ein folder belebter Ort wurde burch bie Bahn fich balb noch mehr vergrößern und wirben wohl auch balb neue inbuftrielle Unternehmungen gu verzeichnen fein. Bergleichen wir Dog beim bor und nach ber Bahnanlage, ober ben 2Be ftermalb bor und nach ber Bahn. Diefe Entwidelung nach ihrer inbuftriellen Seite bin ift aber ohne Guterberfehr eine Unmöglichfeit. Wir wollen es inbeffen ber Borte genug fein faffen und hoffen, baß fich in Rurge ein Musmeg finben wirb, ber unferen berechtigten Bunfchen entfpricht."

Bir berfagen es uns beute, felbft Stellung bagu gu nehmen glauben aber boch, bag bie bon Bierftabt ins Treffen geführten Gefichtspuntte und bie - bas Wort ift nicht bon uns -"Drohungen" wohl gu beachten find und im übrigen uns bem Bunide gum Coluffe bollig anfchließen gu tonnen.

o Thre Dajeftat bie Raiferin Friebrich flattete geftern Rachmittag nach 2 Uhr bem Krantenhans gum "Reihen Kreng" einen Befuch ab In demfelben murde bie bobe Frau von bem engeren Borftand, an ber Spige besfelben G. Durchlaucht Bring Ricolas von Raffau, herrn Regierungs . Prafibent Bengel, S. Durcht. herrn Bolig Brafibent Pring bon Ratibor und ber Borfleberin bes Rrantenhaufes, Schwefter Margarethe, empfangen. Unter Bahrung bes Bringen Ricolas von Raffan befichtigte bie Raiferin fammtliche Raume, überall ben Rranten Borte bes Troftes fpendend und ihrer Befriedigung über die Ginrichtungen Ausbrud gebend. Rach erfolgter Befichtigung flattete bie Raiferin auch bem Bodnerinnen - Mfpl einen Befuch ab, mofelbit Ihre Dajeftat von Fran Baronin v. Anoop und Fran Stadtrath Ralle empfangen murbe. Rach einftündigem Aufenthalt verließ bie bobe Frau bas Grantenhaus wieber, um bireft gur Saunusbabn gu fahren, wofelbft fich Ge. Dajeftat ber Ronig bon Danemart, ber mittlerweile mit bem griechifden Rronpringenpaar und bem Pringen und der Bringeffin Friedrich Rarl von heffen eine Spagierfahrt gur Reroberg-Rapelle unternommen batte, fcon eingefunden hatte. Rach berglicher Berabichiedung von benfelben fuhr bie Raiferin nach 4 Uhr wieber nach Gronberg gurud.

* Auf ber Durchreife nad Langenschwalbach paffirte gestern Sr. Ronigl. Hobeit Pring Johann Georg von Gachien unfere Gtabt.

Bersonalien. Der Reichsanzeiger melbet in seiner letten Rummer die bereits von und gebrachte Berselichung des Allgemeinen Ehrenzeichens in Gold an den Leichung des Allgemeinen Ehrenzeichens in Gold an den Leichenbeschauer Friedricht Wolf für bierselbst und die ebenfalls schon von und veröffentlichte Berleichung des Prädigen und Walfer genigend Gelegenheit zu Sonnenbädern und Walfer fin nächker Kähe. Borläufig soll die Anfalt Raum für 50 Krante bieten, Bei allen Liefer ungen tates "Brosesson" an den Oberlehrer Dr. Allfred Rungen . Perfonalien. Der Reichsanzeiger melbet in wid hierfelbft.

r. Feldbienftübung. Die bier garnisonirenben 80er machtent in vergangener Racht bei Sochheim, wohin fie sum Theil per Bahn beforbert wurden, eine Felbbienft. übung.

* Befinwechfel. herr Beorg Fifder bier verlaufte fein Dans Abelhatbftrage Rr 84 an herrn Friedrich Rlig bier. Die Bermittelung erfolgte burch die Immobilien-Agentur Deinrich De B, Bbilippsbergftruße Dr. 33.

* Renwahl zur Merztefammer. Rach § 6 ber Mllerbocffen Berordnung vom 25. Mai 1857 betreffend die Einrichtung einer arztlichen Standesvertretung bat im Robember dieses Jahres eine Reuwahl ber Mitglieder ber Aerstefammer flattzufinden. Die Lifte ber im biesfeitigen Regierungsbegirt wohnenden mablberechtigten Mergte liegt bis gum 29. Juli b. 3. im Bimmer 16 bes Boligei-Direftions-Gebaubes gur Ginfichtnahme ber Intereffenten

r Bon ber Gifenbahn. Um ben Buniden bes Bubit. de der Beifen weiter nichts als Schredschille ober Bersonen son Bersonen log bei Schnech, daß bie Bersonen son Weise nicht sit ender bestellt nacht er und Frauen abtheilung en auch nur von solchen Bersonen benuti werden, beit De bie Arme werfen könnten. Gewiß begrüßten bie in bie Arme werfen tonnien. Gewiß begrußten bie beinbe unnachsichtlich gur Anzeige fommen. Andernfalls follen Bumiderhan.

Muf den Brivateifenbabnen im Gebiete des Breus Sifden Staates ift nach einer neuen Berordnung ben Schaffnern bas Betreten bes Trittbrettes mabrend ber Gabet gur Brufung ber Sahrtarten unter allen Umftanden perboten morden.

berboten worden.
Im Bereiche der preußisch bessischen Betriebse gemeinschaft in neuerdings den Beamten, welche durch versichäfte Ausmerksamkeit iegendwelche Mängel an den Waggons entdeden, eine Brämie von 1 dis 15 M. zugesichert worden. Die Prelibode auf den Bahnstationen find jeht, um sie besser sichtbar zu machen und so das Aussahren der Züge mögslicht zu vermeiden, weiß angestrichen worden.

24. Mittelrheinisches Areisturnsest. Unter dem Roefit des Geren Stadtverordneten Simon Och fand peragnass

Borfit bes herrn Stabtverordneten Simon Beg fanb vergangenen Freitag im "hotel Zannhäufer" bie faft vollgablich befuchte Mitglieber-Berfammlung bes Bohnungs - Musichuffes ftatt. Daffen-Quartiere find nunmehr in genügenber Ungahl und zwedentsprechenber Ginrichtung gefichert. Alle für beren Ginrichtung und Beauffichtigung mahrend bes Jeftes nothigen Rommiffionen find gewählt. Die nachfte Berfammlung wird ber Gestiftellung bes Bureau-Dienftes mabrenb bes Gestes gelten. Dant ber eifrigen Thatigteit feiner Mitglieber und nicht minber ber opferfreudigen Unterftiigung unferer Burgerichaft wird es bem Musichuß gelingen, feiner ichwierigen Mufgabe nunmehr in einer unferer Baterftabt würdigen Weife gerecht gu werben. In ber geftern Abend unter Borfit bes herrn &. Enbers ftattgehabten Sigung bes Finang : Ausfcuffes wurbe ber Breis ber Gintrittstarten gum Feftplat enbgultig feftgeftellt, mit beren Berfauf nunmehr in ben nachften Zagen an ben gleichfalls bestimmten Stellen begonnen werben foll. Es fei fcon beute barauf bingewiefen, bag Dauertarten, Familienfarten etc. nur im Borbertauf erhaltlich find und bag es baber

Sigung bes Mufit- und Bergnugungsausschuffes im "Ronnenhof" fällt aus. Der engere Turn-Ausschuß trat am Samftag, ben 15. b. D., Abenbs, in bem Saufe bes "Turnberein" gu einer Berathung gufammen. Mus ben geführten Berhandlungen ift besonders hervorzuheben, baß für bas Schülerturnen bei ber Borfeier am 6. Auguft ein reichhaltiges Programm aufgeftellt ift, und foll biefen Schuler-Borführungen in weiteftem Dage Rechnung getragen werben. Die Biesbabener Turnericaft wirb an biefem Tage Rachmittags Rürturnen ber gelibteren Turner und Turnspiele ausführen. herr Turnwart Geib legte ben Plan liber bie Gintheilung bes Turnplages vor und biefer Plan murbe mit einigen Abanberungen gutgeheißen. Die Lieferung ber Chrenurfunden ift ber Firma Gebr. Betmedh babier übertragen worben. Es ift bie Befchaffung bon 250 Chrenurfunben und 180 Rrange für bie Gieger im Bettfampf ins Muge gefaßt worben. Beiter ift noch ju berichten, bag bie turnerifden Bor-

rathlich fein burfte, nicht gu lange mit ber Anschaffung ber-

felben zu gogern. — Die auf heute Abend 93 Uhr anberaumte

bereitungen für bas Geft im vollen Gange find und bag aller Boraussehung nach foldes fich wohl wirdig an bie Geite ber bisherigen Wefte ftellen barf. o Burger-Schutzencorps. Am geftrigen Tage von gehn Uhr ab wurde bas Schießen wieder aufgenommen. Bei ben Bor-tragen ber Schutzensapelle und den an biefem Tage beran-

trägen ber Schühenkapelle und ben anch an diesem Tage veranstateten Boltsbelnstigungen amusitete sich das wieder sehr zahlreich eingefundene Bublitum auf das Beste, während die Schühen wetteisetten, Stüd für Stüd bon dem Königsvogel herunter zu holen. Es wurden denn auch im Laufe des gestrigen Tages noch solgende Trophäen geschossen: Linker Half, herr Dehlmann; rechter Hals. herr Blum; linkes Bein, herr Rölter; rechtes Bein, herr Bränning; Schwanz, herr Kauer; und so ging es soct die 6,15 Uhr, als plohlich zwei Bollerichüsse durch die Lust dröhnten. Der Königsschuß war gefallen und die Königstrophäe, der Rumps, durch hern Drehermeister Fr. Gunt hate abgeschosen, womit sich dieser de Königswürde errungen batte. trophäe, der Mumpf, durch herrn Drehermeister Fr. Gunther abgeschossen, womit sich dieser die Königswürde errungen batte. Cautes, vielstimmiges hoch brauste durch die Halle und pflanzte sich über den Fesplatz fort. Hierauf wurde benn der neue König proklamirt und mit den Königs Insignen, der großen silbernen Hallette bekorirt. Immer böher sieg das Barometer des Amusements, dis nach 9 Uhr der Schügenfonig in einem großen von Lampions und Faceln beleuchteten Zuge, durch die Schügen, Waltmub, Emser- Walram, Wellrid, Schwalbacher, Mauritinssstraße nach seiner Bodiatte belegenen Bohnung gebracht wurde, die durch bengalische Flammen bell beleuchtet ward. Ein dreisaches Hoch noch auf den wenen Schühenkonig und das offizielle Schühenselt für 1899 war beendet. Im Ganzen wurden 968 Schüsse auf den Bogel abgegeben.

auf ben Bogel abgegeben. * Lungenheilfiatte bei Raurob. Enbe voriger Boche betates "Brofeffor" an den Oberlehrer Dr. MIfreb Bruns- foll Raurob in erfter Binie bernidfichtigt werben, fo lange

gute Baaren geliefert werben.
* Militarbienft für Lehrer. Soberen Orts ift entschieden worben, bag biejenigen Behrer, bie vor bem 25. Jahre aus bem bffentlichen Schuldienft in ben privaten a ber treten oder aus dem Lehrerberufe ganglich ausicheiden, die Deran-ziehung zur vollen Militarpflicht zu gewärtigen haben.

Benten and Dotheim wird, wie wir boren, nur ber mit 10 Monaten Wefangnis beftrafte Sohn im biefigen Landgerichtegefängniß berbleiben. Die beiben Anderen, Birt und herborn, werben, voransfichtlich morgen (Mittwoch), in eine anbere Strofanftalt abgefcoben. Auch bon Seiten ber Ronigl. Staatsanwaltichaft ift Revifion gegen bas Schmurgerichts-Uriheil nicht erhoben, fo baß basfelbe bie Rechtstraft beidritten bat.

Unfer Landgerichte-Gefängnig weift jur Beit circa 240 Infaffen auf.

* Rachweifungen fiber Streife. Die Berl. Correfp. fcreibt: "Da bie Boligeibehörben für biejenigen Angaben, bie in die Rachweifungen über bie Streits und Musfperrungen aufgunehmen find, im Befentlichen auf Erfundigungen bei ben betheiligten Fattoren angewiesen find, fo ift bom Minifterium bes

entsprechenbes Bilb bes jeweiligen Gachverhaltes gewonnen werben tonne, bie Berfügung erlaffen worben, bag bei biefen, bie Intereffen beiber Theile berührenben Erfundigungen fowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer berüdfichtigt werben. -Dan hatte ausbriidlich babei bemerten follen, bag auch bie Dus ganifationen gu befragen finb.

* Das Commerfeft der Wiesbabenfia am berfloffenen Sountag verlief bei überaus jabireicher Betheiligung in iconfter Beife. Ginen ausführlichen Bericht mußten mir für morgen gurudftellen.

* Glectrifche Bahn Biesbaben Schierftein. Rotig in ben hiefigen Blattern, bag bie Gubb. Gifenbahngefellichaft von ber beffischen Regierung bie Erlaubnig erhalten habe, bie Borarbeiten gur Anlegung einer electrifchen Babn Daing . Schierftein gu machen, beranlagte ben Borftanb bes Bereins felbftftanbiger Raufleute bier in feiner letten Borftandsfigung auf Antrag feines Mitgliebs herrn 2. Schilb eine Unfrage an ben hochlöblichen Magiftrat ber Stabt Wiesbaben au richten, wie fich bie Ctabt Biesbaben gunachft gu Diefer Mainger Frage berhalt refp. wie weit bas nahegu ichon bor Jahresfrift befprochene Projett einer elettrifchen Bahnberbinbung Welchen Nachtheil Biesbaben-Schierftein borgeschritten ift. eine electrifche Bahnberbinbung Maing-Schierftein nicht allein für ben taufmannifden Stand, fonbern für bie gange Stabt Biesbaben haben wirb, jumal wenn fie bor bem Projett Biesbaben-Schierftein gur Musführung tommt, braucht wohl nicht naber besprochen gu werben; hoffen wir, bag bie Gingabe bes Bereins felbstftanbiger Raufleute ben Magiftrat veranlagt, mit aller Energie bie Bahnangelegenheit Biesbaben . Schierftein gu betreiben und bafür gu forgen, bag bie Stabt Maing feinen Borfprung in biefer Cache erhalt.

* Der Ratholifche Cangerdor unternimmt Conntag ben 30. Juli einen & amilienansflug nach Eppftein-Bord-bad-hofheim. Die brei Orte burften wohl bie iconften Buntte ber naffauischen Schweiz genannt werben. Die Ansflügler benuben ben fahrplanmößigen Bug 8,4) Uhr (heff. Ludwigsbabn) und befichtigen nach Ansunft in Copplein bie bortigen Gebensmurbigfeiten, mogu insbesonbece bie Bucgruine und ber nabegelegene Raifertempel gebort. Rach herrlichem Gang burch malerische Gebirgsparthien wird in Lorsbach im Frankfurter Dof Raft ge-macht, woselbft die inzwischen angetommene Musit spielen macht, wofelbft bie ingwischen angerommene Denne Rapelle wirb. Bon bier aus geht ber Marich über bie hofheimer Rapelle nach hofheim, wojelbft in ber Reftauration gur , Schonen Ausficht" bas Mittageffen bestellt ift. Der Breis für letteres ift mit Rud. ficht auf bas gewählte Denn als febr billig zu nennen. Der Rachmittag ift bem Bergnugen gewibmet. Debrere hofbeimer Bereine find gur Theilnabme eingelaben und merben mit bem feft-gebenben Berein wetteifern, ben Gaffen einige vergnügte Stunben gu bieten. Karten jum Breife von M. 1-, bie jum Mittageffen berechtigen, find bei ben herren Bor. Beltamer hafnergaffe 17, handichuhmacher Strenfch Kirchgaffe 48, Gaftwirth Binfiffer Bleichftr. 5 und Frau Laufer Bitw. Schwalbacherftr. 43 bis Frei-

tag Rachmittag gu haben.

* Echte Indianer, getigerte Reger und Gerben, biefe gufammengewürfelte Befellichaft produgirt fich gur Beit Die Indianer haufen in im Garten ber Aronenburg. bunt geschedten Belten, bie im Garten Aufftellung gefunden, bie Truppe befteht aus 8 Mannern, 3 Beibern und 2 Rinbern, bie fich burch eigenartiges Befen und Rleibung, colorirte Ge-Der häuptling ber Truppe, Spotteb Tail, foll bereits 86 Jahre alt fein, er fpringt aber bei ben originellen Tangen mit herum, Spezialitätenvorftellung Rronenburg: Bilb Beft-Truppe. wie bie Jungen. Die Truppe führt Gefänge und Tange auf und ichieft mit Pfeil und Bogen. Alls ein außerft geschidter Beile und Mefferwerfer probugirt fich Capitain Cham, ber Führer und Dolmeticher fur bie Indianer. Er ift ber echte Thous bes berben unberfalfchten Sintermalblers und bat eine Bielficherheit im Werfen, bie gerabegu Bewunderung erregt. Geine Tochter nagelt er mit Beilen und Deffern fo bicht auf ein Brett an, baß fie fich nicht bewegen fann. Afrobaten find bie 3 getigerten Regerschwestern, bie wir bereits im Balhallatheater gu bewundern Gelegenheit hatten. mufitalifden Theil hat eine Gerbentruppe übernommen, welche beimathliche Weifen fingt und tongertirt. Soffentlich wird ber Bachter ber Rronenburg, herr Conrabi, burch gablreichen Befuch für bie großen Roften entschädigt. Wie wir boren, ift es herrn Conrabi gelungen, bie Indianertruppe noch zwei weitere Tage, alfo bis Donnerftag Abend, gu verpflichten.

* Gurhaus. Rachbem bie Anmelbungen gur Rheinfabrt burch ihre Babt die Berauftaltung bezw. bie Beftellung bes Schiffes gefichert baben, tonnen noch weitere Anmelbungen bis morgen Mittag 12 Uhr entgegengenommen werben.

din alleitigen Bunichen zu entsprechen, wird ber berühmte tholiiche Rauberer Ben : Ali - Beh burch Ermöglichung einer Menberung feiner Tournee-Dispositionen morgen, Mittwoch Abend, eine nochmatige Borftellung im weißen Saale bes Curhaufes veranstalten. Es ift bies unwiderruflich bas let te biefige Muf-treten bes Runftlers, worauf wir alle Diejenigen aufmert-fam machen, welche bie Belegenbeit, feine Schwarztunft gu be-

munbern, bis jest noch nicht mabrnahmen. * Bom Bierftabter Wartthurm. Am vorigen Freitag fpagierte ein Barchen - anicheinend auf ber hochzeitsreife - bem Bartihurm gu. Er wollte fich ben Fallichirmabfturg grundlich anfegen. Gin Burichden öffnet ben Thurm und balb hat bas inter-effante Schaufpiel fein Enbe erreicht. Das Barden tommt bie Treppe berunter und er giebt bem Pfortner ein Erintgelb. befieht fich basfelbe und ba man in bem Sochzeiter boch gerabe feinen Fürften incognito bermuthete, eilt er bem großartigen Geber nach und bringt ibm bie Gabe gurud. Er hatte ein Zwanzigmarf-flud und ein Funfpfennigftud gegeben. Der Schließer durfte fich bas leptere behalten und unter nicht gerade febr liebenswürdigen Bemerfungen der befferen Salfte ging man wieder ber Cur-

flabt gu. . Gin nettes Früchtchen! Gin gelegentlicher Mitarbeiter fcreibt uns: Als Sonntag Rachmittag herr Raplan A. nach voll-zogener Taufe aus einem Saufe in ber Felbstraße auf die Strafe baß bie beine ben ihn begleitenden Rufter weiter ju pilgern, grufte feiner Berwarnung mehr Rachbrud zu geben, und ols er fpater baß bie bei Lehrftrafichule besucher Junge, wie es eben ber An- bon 2 anderen jungen Leuten befigalb zur Rebe gestellt wurder, guren fand gebietet. Dies icheint dem Mitschiller Schl. nicht gesallen zu bebiente er fich bes Revolvers als Schlagwaffe, indem er bem seben.

haben, denn er glandte den hoftichen Jungen mit mogicalt tanter Stimme mit bem Juruse tadeln zu mussen: "Die Cel, was braucht Du benn dies zu grüßen!" — Man sollte es taum für möglich balten, eine berartige Robbeit schon dei einem 13jährigen Buben antressen zu können. Wahrlich, dieser "grüne" Junge kann es noch weit bringen, wenn bei ihm das Sprichwort seine Bewahrs heitung sindet: "Bas ein Dörnchen werden will, spitz sich dei Zeiten!" Doppelt zu bedauern ift es sicherlich, wenn solche Geweindeiten auch noch entschilder und beschänigt werden sollen. meinheiten auch noch entichulbigt und beiconigt werben follen. Bie geitgemaß muß angefichts folder bodenlofen Frechheit ber befannte "Buchtigungs" - Ulas bes herrn Unterrichtsminifters Dr. Boffe ericheinen!

* Gine furchtbare Statiftif, die allen Eltern eine Mahn-

ung fein follte, auf ihre Rinber ftets gut acht zu geben, bietet bie Bahl ber im Jahre 1897 tobilich verunglüdten Rins ber bis gu 15 Jahren. Diefe betrug 3626. Davon waren 2315 Anaben und 1311 Mabchen. Unter 5 Jahren alt maren 1245 Anaben und 926 Dabden. Es ertranten 1381 (316 allein beim Baben, faft ausschlieflich an verbotenen Orten), berbrannten 742, murben überfahren 418, find abgefturgt 330, erftidten 304 (109 burch Rauch ober Gafe, 61 in Betten, 11 wurden bon ihren Muttern im Schlafe erftidt, 56 erftidten an verfchludten Gegenftanben, unter biefen befanben fich gwölfmal bie Saugbfropfen); es wurben erichlagen 768, murben vergiftet 78, famen auf andere Beife ums Leben 205. Bon biefen wurben erichoffen 44 Rinber, theils burch eigenes Berichulben infolge Spielens mit Schuftwaffen, theils burch Fahrläffigteit anberer Berfonen; burch Infettenstiche ftarben 16 Rinber, burch ben Big toller hunbe 3, burch Schlangenbiffe 2, burch Schlag, Stof ober Big anberer Thiere 2. Erfroren find 2 Rinber, 23 murben burch Bligichlag getobtet, 15 erlagen bem Connenfliche und berhungert ift 1 Rind, ein breijähriger Anabe, welcher fich im Balbe verirrt hatte.

e Gewerbegerichthfibung bom 18. Inti. Borfiben-ber berr Beigeorbneter Dangolb. Die Anichläger Gtabl und Derten flagen gegen bie Schreiner Ruffer und Bogt auf Berausgablung von DR. 242. Die Rlager behaupten, fie batten für bie Betlagten in verichiebenen Reubauten Arbeiten geliefert. für diese Arbeiten verlangten die Kläger it. borgelegter Rechnung M. 1221.21, worauf sie in Gegenrechnung M. 1148 erhalten baben, sobah setzt noch incl. Tagelohn M. 110.01 fteben. Bei Bergleichung ber gegenseitigen Rechnungen erga ben sich in der lägerischen Rechnung Differenzen, wosbald Beweis erhoben wurde, 1. ob die Breife, ausichlieslich ber Bitichboben, Die ortenblichen find, 2. ob ber Baumeifter ben Rlagern berfprochen habe, für die Bitichboben pro am 15 Bf. mehr ju gablen. Im Canfe ber Berbanblung wurde nun ein Bergleich erzielt, ber babin geht, bag bie Beflagten an Riager IR. 21.83 goblen, womit alle Anfpriiche aus bem be-ftanbenen Arbeiteberhaltniß erledigt find, mahrend bie Riager bie

burch ben Rechtsftreit entitanbenen Koften gu tragen haben.
Glegen ben Sausburichen B. Sterfel flagt ber Bierhanbler Sobm ann auf Rablung einer Entschäugung von M. 16.80 ba Betlagter am 24. Mai ohne Einwilligung des Klägers feinen Dienft verlaffen habe. Betlagter behauptet, er babe vom Kläger noch DR. 30,91 gu befommen, wogegen Rlager geltenb macht, bag burch Berichniben bes Beflagten Feblbetrage entftanben finb. Es wurde Beweis 1. burch bie Gelchäftsbucher bes Rlagers und 2. burch beffen Buchhalter erhoben, ob die vom Klager angegebenen Feblbetrage burch Berichulben bet Beflagten entftanben finb. Die Beweisaufnahme ernab, bag Riager noch einen Anfpruch bon D. 10.70 an ben Beflagten habe und murbe biefer baber ber-urtheilt, an Rlager biefen Betrag ju gablen und bie Roften bes Rechteftreites gu tragen.

TageStalenber für Mittwod. Rochbrunnen: 7 fichter mit ftarten Badenknochen und Ablernafen auszeichnen. Uhr Morgen-Concert. Rurbaus: 4 und 8 Uhr Abonnemenis. Der häuptling ber Truppe, Spotteb Zail, foll bereits 86 Nahre Concerte, 8 Uhr Borfiellung Ben Mit Beh's. 28 alballa: 8 Uhr

Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berliner Börse

mitgetheilt von der Viesbadener Bank,

S. Bielefeld & Söhne Webergasse S.

THE OF MALES OF PARTIES AND THE PARTIES	Frankfurter Anfangs	
	yom 18.	full 1899
Oester, Credit-Action	286.1/2	236.60
Disconto-Commandit-Anth	196 30	195 90
Berliner Handelsgesellschaft	170 3/4	170.80
Dresdner Bank	164 1/2	164.70
Deutsche Bank	207.70	207.70
Darmstädter Bank	150.8/4	150.70
Oesterr. Staatsbahn	147.1/2	147.30
Lombarden	33 1/9	33.70
Harpener	201.10	200.20
Hibernia	213 1/4	213.1/2
Gelsenkirchener	204.—	203.60
Bochumer	264 80	264.70
Laurahütte	260.1/2	260.70
Deutsche Reichsanleihe 31/40/0. 100,20		
3% . 90,-		
Preuss. Consols 31/20/0 100.—		
. 3%90.—		

Alus dem Gerichtsfaal.

Rerien-Straffammer Gigung vom 17, Juli. Spiele nicht mit Schiefigewehren. Der Arbeiter G. von Reuftabt a. b. S. fillte angeblich am 22. Mai ein filles Sehnen, indem er fich einen funtelnagelneuen Revolver beschaffte. Er lub bas Ding gleich mit 6 Rugel-Batronen und war nun von ber lebhaften Begierbe erfüllt, basfelbe prattifch auf feine Bebrauchsfäbigfeit einmal probiren ju fonnen. Gin junger Buriche, ber Spengler Bbilipp Brech aus Bochftadt, welcher fich beraus. genommen hatte, fich mit ben Burichen am Orte felbft um bie Bunft einer Der Schonen von Efcbach - bort wohnte B. um bie hier in Frage tommenbe Beit - gu bewerben, bot ibm gunachft bagu bie Gelegenheit. Rachbem G. ihm einen feinesmegs bergdagu bie Getegengeit. Rangicht gestellt für ben Fall, daß ihm noch ein zweites Mal nach den Töchtern von Eschbach gelüsten sollte, gab er auf ber Landstraße 2 Schüffe ab, vielleicht nach dem jungen Oberhöchtabter, möglicher Weise aber auch in die Luft, um

Innern aus, bamit ein möglichst ben thatfachlichen Berhaltniffen baben, benn er glaubte ben boflichen Jungen mit moglichft lanter Bweiten mittelft besfelben ben Ropf verarbeitete. Das Bergni toftet. ihn 2 Monate 5 Tage Gefangniß als Gefammtfrafe Aufrechnung von 6 Bochen Untersuchungshaft.

Des Comobianten Rind. Raum 15 Jahre Raroline R., welche ale lette Augeflagte beute auf ber Armfur bant erscheint. Sie weiß nicht, wo sie geboren ift, sie weiß nicht wo ihre Ettern sich aufbalten, benn seitbem ein grausames bei schied in ibr, ber sittlich Berwahrlosten, ber bissang mit einer "Schmiere" rubelos burch das Land Gezogenen, junges sorglote Leben eingriff, ift sie treulos verlassen von Allen, die ihr bissan nobe kanden Icher Bruber, angehich ber Urbeber der ihr bissan nahr fanben. 3hr Bruber, angeblich ber Urheber bes Unfeit bat fich, als er befürchten mußte, wegen feines Berbrechens an ber bamale noch nicht ber Schule entwachsenen, geiftig wenig entm Schwester ju Berantwortung gezogen ju werben, biefer Gefahr en gogen, indem er fich ertrantte. Als lettes Bermachtnis binterie er ihr ben Rath, ein Gleiches zu thun, und fie batte wohl are biefen Rath befolgt, wenn nicht bie Beborben eingegriffen bettee 3bren Eltern ift bas Rinb recht gleichgultig geworben, feitbem fe befürchten muffen, bie erhoffte Stube in ihrem Rampfe um bie Erifteng an ihr nicht mehr gu haben. - In ber Familie R ging es ber, wie in allen wandernden "Runftler"-Familien. Es m hebenden Borbildern fehite es der fleinen Raroline vollftante Die gange Sittlichkeit ber Eltern erichopfte fich in ber Sorge ben Bebensunterhalt ber Familie. 2Bas Wunder, bag ihre Gie geiftig verwilderien bis jur Bestialität. Der Bruber erfor is feine leibliche Schwester als Kind ichon jum Opfer feiner Lich Im Alter von fanm 14 Jahren fühlte fie fich Mutter, und ber por ihrer Niederkunft wurde sie von den Ihrigen in die Re-burger Entbindungsanstalt geschiedt, wo sie einem Anaben in 2. Februar d. Is, das Leben schentte. Körperlich war die jung Mutter burch die mangelhafte Pflege sowie einen Unfall, befin Folgen fich noch lange nachher in geitweiligen beftigen Ropfidmen geigten, febr beruntergetommen. Gine unmittelbar nach ihrer geigten, fehr heruntergetommen. Gine unmittelbar nach ihrer em binbung fie befallenbe tupbofe Krantbeit brachte fie an ben Runt bindung fie befallende typhofe Krantheit brachte fie an den Randes Grabes. Kanin jur Roth wieder bergefiellt (12 Tage alt nur damals ihr Kind) follte fie der mediginischen Klimit überantwert weiden. Die Furcht vor der Klimit warf sie wieder auf die Landstraße. 6 M Baargeld in der Tasche, begab fie fich me dem Kinde am 14 Februar auf die Suche nach ihren Etter, welche ihr versprochen batten, sie in Gblbalten zu erwarten. In Unstern wollte es dabei, daß sie fatt in Frankfurt bereit in Raubeim den Zug verließ. Abends besand sie sich in einer it wildsrenden Gegend. Ihr Geld war so ziemlich für die Fahrkam verrausgabt. Was wollte sie machen? Das Gefühl des Berfasseseins wirft so deprimirend auf ihren Geist ein, daß sie obnutien feine wirft fo beprimirend auf ihren Geift ein, bag fie ohnmade auf der Landftrage niederfinft. Ein vorübergebender Mann nim fich ibret an und veranlagt fie, ben Befahrniffen ber Großen Frantfurt mahrend ber Racht aus bem Bege ju geben, inbem ! jerantiert wahrend er Racht and bert Dege an gegen, ident junachft nach Friedberg fahrt und bort auf der herberge die Racht werbringt. Andern Morgens fahrt fie nach Franklurt, bon bet nach Eppftein, von wo sie sich zu Fuß nach Ehlhalten begeben wil. Das nun aber war ihren schwachen Kräften zwiel zugemutht. Außer Stande, den Weg fortzusehen, sinkt sie seitmaris bir Straße in einen wasserleeren Graben nieder. Das kind fich außerordentlich läftig. Sie tommt jum Beichluffe, fich besfelben wentledigen und bann auch bem eigenen verfehlten Leben turd einen Sprung ins Baffer ein Enbe zu machen. (Schluf foigt.)

Celegramme und lette Nachrichten.

* Berlin, 18. Juli. Trop ber ftarten Beauffichti ber Brenge burch eine boppelte Beamtentette wird ber Bieb fomuggel bon Solland nach Deutschland, wie mit bem Berliner Tageblatt fchreibt, nach wie bor in flotter Bei weiter betrieben. Wie jest mitgetheilt wirb, beabsichtigt bi Regierung gur Unterbrudung bes Biebichmuggels eine Ber ftarfung bes Greng-Personals borgunehmen. Gine allgemein Uebermachung ber Grenge fei aber bei ben ausgebehnten Moot flachen bes Grenggebietes nur bann möglich, wenn man, mi bas beim Musbruch ber Rinberpeft ftets gefchehe, einen militaris fchen Greng . Corbon giebe.

* Wien, 18. Juli. Der Reuen Freien Breffe wird aus Belgrab gemelbet: Sier wurde bas Gerucht berbreitet, bie Unterfuchung habe ergeben, bag bie Faben ber Berichmorung bis Cettinje reichen und bag ber Fürft von Montenegro be Berfchwörung nicht fern ftebe. Darauf beutet namentlich bie Ausweifung von Blago Betrovic bin. Fürft Ricolaus fei feint als ber größte Feind Ronig Milans befannt. Dagu tom feine zweibeutige Saltung bei ber Musmeifung bes Bauerni rers Ranto Zaitic, ber nach Montenegro flüchtete und bom Fin

ften in Coup genommen murbe. * Budapeft, 18. Juli. Rachbem ber bemonfiralite Umgug am Conntag rubig berlaufen mar, überfcwemmten Cogialiften geftern bie Sauptftabt mit aufreigenben Auf tufen, weil in ber Probing einige Berfammlungen verbo worben waren. Für Donnerftag ift wieberum ein Proteffe Meeting einberufen.

* Baris, 18. Juli. In biplomatifchen Rreifen verlaut bie hollanbifche Regierung verhanble augenblidlich mit ben Co binetten von Paris, Berlin und Betersburg, um biefe gu bi anlaffen, im Falle einer Kriegsertlärung Englands an Trank baal auf England wegen ber Unnahme ber Ginfetung Schiebsgerichtes gur Lofung ber ftreitigen Fragen eingumit Soweit bisher verlautet, foll eine Ginigung gwifden ben an Staaten bereits ergielt worben fein, bie Anwenbung bes Dun-Dum - Gefchoffes feitens Englands gegen bie Buren nicht gu bulben und fofort einen Internationalen Rongref einzuberufen um bie Bermenbung ahnlicher Gefchoffe ju unterfagen.

* Mabrid, 18. Juli. Das neue Bubget foll mit boch gur Berhandlung gelangen und um jeber Obfirultion po-Bubeugen, beruft bie Regierung alle ihr ergebenen Cortes glieber, welche außerhalb weilen, nach Mabrib gurid. Rampf um Gein ober Richtfein ber neuen Steuern fowie ba Finang-Minifters und wohl auch bes gangen Cabinets toirb alls wieber ernftlich beginnen.

* Pratoria, 18. Juli. Der herausgeber bes Cal Magazine, Dr. Rolbe aus Rapftabt hat, wie bie Sabas melbet, einen energischen Proteft gegen bie frieger Tenbengen ber Englanber veröffentlicht. Er erflatt, er to baß bie englische Urmee nicht fiegreich fein werbe, wenn m Buren gum Rriege gwinge. Der Proteft erregt aroges MaBegngöpreis:

Big, trei ins Daus gebracht, burd bie vierteijahrt. 1.00 R. ercl. Beftellgelb, w. Boft-Friungslifte Nr. 1 *** erfiftrabe 30; Druderei Gmeerftrabe 16.

Unparteifde Beitung. Jutelligenablatt. Ctabt Angeiger.

Wiesbadener

Anzeigen.
Die Spaltige Betinzeile ober beren Raum 10 Pfgfür answürze 15 pfg. Bei mehrm. Aufnahme Robett Reflame: Betitzeile 30 Bfg., für answärze 60 Bfg Apoedition: Beatifrends 30.
Der henral-Anzeiger erscheint täglich Abends Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Ausliching Rr. 199.

eneral & A

Henefte Hadprichten. Der Beneral-Angeiger in aberall in Stadt und Land verbreitet. 3m Meingen und in Blauen Alnben beitet er nachweisbar bie größte Auflage aller Blatter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 166.

ner der hetere einstellen mächtig nimmt roßkalt bem fie Rocke on bort n will muthet is bez in ihr ihren ju bund folgt.)

tigung Bich

ie man Weife igt bie e Ber-gemeint Moort-in, wir illitätis

rb aus tet, dit morung gro der lich dit

fernet tommi

oe Ums ien bir m Aufs ethoirn o teffs

en Co

mirler on ritt

Mittwoch, ben 19. Juli 1899

XIV. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen. Befanntmadjungen ber

Stadt Biesbaden.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten werden auf Freitag, ben 21. Inti I. 3., Radmittage 4 11hr.

in ben Bargerfaal bes Rathhaufes gur Gipung ergebenft

Tagesordnung :

1. Beitftellung ber Ctabtrechnung fur bas Rechnungs: jahr 1897.

(Bu Dr. 1 Bericht des Rechungs-Brufungs-Musichnffes.)

2 Antrag auf Gemahrung eines Beitrags fur bas mittelrheinische Rreis-Turnfeft.

3. Hufnahme einer Anleihe gur Dedung von Bauund Grunderwerbstoften.

4. Anfauf von Gelande gur Ergangung eines ftadt Bauplages an ber Roonftrage.

5. Anlauf eines Grundftude in ber Rabe ber Dietenmühle.

Bu Rr. 2 bis 5 Berichterftattung des Finang. Ausichuffes.)

6. Bewilligung ber Geldmittel gur Berrichtung bes 1307a Blages fur bas neue Schiller Dentmal.

? Beliegung von Fluchelinien fur die Dotheimerftrage bon ber Schwalbacher. bis gur Ringftrage. Desgleichen für die Dotheimerftrage von der zweiten

Ringftrage bis gur Gemarfungegrenge. Bu Dr. 6 bis 8 Berichterftattung des Bauaus-

9. Bahl von 7 Mitgliedern einer gemifchten Rommiffion

jur Brufung der Angelegenheit, betr. Die Biebricher Raianlage.

10. Reuwahl eines Armenpflegers für das 1. Quartier bes 7. Armenbegirts.

II. Babl von 4 Ausschußmitgliedern gur Auswahl ber Schöffen und Geichworenen für bas Jahr 1900. 22 Menmahl ber Sachverftanbigen gur Abichagung von Glurichaben bei Diflitarübungen zc.

Bu Bir. 9, 11 und 12 Berichterstattung bes Bahlausichuffes.)

3. Austaufch von Grundeigenthum an der Schubert

4. Regelung ber Gehaltsverhaltniffe eines Bureaus umten ber Rrantenhausverwaltung. Biesbaden, ben 17. Juli 1899.

Der Borfigende ber Stadtverordneten Berfammlung.

Boligei-Berordnung,

iffend Erganzung bes § 2 der Bolizei-Berordnung Im Grund ber §§ 5 und 6 der Allerhöcken Berordnung In September 1867 über die Bolizei-Berwaltung in den neu Canbestheilen und ber §§ 143 und 144 bes Wefenes allgemeine Landespermaltung vom 30. Juli 1883 wird ing bes Dagifirats für ben Boligeibegirt ber Stadt a perorbnet mas folgt:

ber Baligei-Berordnung vom 10. Juli 1876 erhalt

Aufrechterhaltung ber Orduung und des ungeftorten Berfehre auf ber Straffe.

b. Benngung ber Straffe ju Bribatzweden: m ober Baaren ober fonftige Begenftanbe auffiellen ober moter bie Strafe in anderer Weife gum Gewerbe-Brivatzweden benuten will, bebarf bierbinabme ber im § 6 genannten Balle ber polizeilichen und muß bie ibm bei Ertheilung berfelben vorgefchriebenen

das Unbieten ober Anbreifen von Berkanfogegen-berd überlautes Rufen ober in anderer ge-foler Beife (3. B. mittelft heftigen ober au-

haltenden Schellens, Dornblafens, Bfeifens pp.) ift verboten.

verboten.
Bur öffentlichen Strafe werben hier, wie überaft in diefer Berordnung auch die öffentlichen Plane, Wege, Brüden (soweit bieselben nicht der Landstraßenpolizei, bezw. dem Feldschutze unterstehen) und Durchgänge, sowie solche im Privateigenthum flehenden Straßen und Wege, in welchen hertsumlich ein öffentlicher Verfehr statischet, endlich auch die vor der Straßenfront der häuser bestehen.

legenen Treppen und Rampen gerechnet. Buwiderhandlungen gegen biefe Bestimmung werben mit ber in § 85 ber Polizei-Berordnung vom 10. Juli 1876 vorgefebenen Strafe geahnbet.

Dieje Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Bublitation

Wiesbaven, ben 8 Juli 1899.

Der Boligei. Brafibent : R. Bring v. Ratibor.

Borfiehende Boligei-Berordnung bringen wir gur öffenilichen Renntnig.

Biesbaden, den 15. Juli 1899.

Der Magiftrat. 3. 9 : Def.

Befanntmachung.

Die Banblerin, Bittive bes Johann Maier hof, Marie, geb. Brober, geboren am 25. April 1864 gu Wellmich, gulest Sainergaffe Dr. 13 wohnhaft, entgieht fich der Furforge für ihr Rind, fodag dasfelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Bir bitten um Ditthei ung ihres Aufenthaltsortes. Biesbaden, den 17. 3uli 1899.

Der Magiftrat. Urmen-Berwaltung. Mangold

Berdingung.

Die Lieferung von etwa 500 Tonnen Ruftohlen, 160 melirte Rohlen, 320 Rofe

für die ftädtischen Schulen foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Berdingungeunterlagen tonnen Bormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhaufe, Bimmer Rr. 42, einge. feben, aber auch von dort bezogen werben.

Berichloffene und mit der Aufschrift "B. M. 19"

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter.

Buidlagsfrift: 3 Bochen. Biesbaden, den 13. Juli 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau. Der Stadtbaumeifter: Bengmer.

Bekanntmachung. Montag, den 24. Juli d. 36. und die folgenben Tage, Bormittage 9 Uhr aufangend, werben im Rathhaus-Bahlfaale. Martifirage 7 bahier, Die bem flädtifden Leibhaufe bis zum 15. Juni 1899 ein ichlieflich berfallenen Bianber, bestebend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Rleibungsftuden, Leinen, Betten ac. berfteigert.

Bis jum 20. Inli er, tonnen bie berfallenen Pfanber bon Bormittags 8 bis 12 Uhr und Rachmittags 2 bis 4 Uhr noch ausgelöft, und Bormittags von 8 bis 10 Uhr und Rachmittags bon 2 bis 3 Uhr bie Bfanbicheine über Metalle und fonftige, bem Mottenfrog nicht unterworfene Bfander umgefdrieben werden. Bom 21. Juli cr. ab ift bas Leibhaus hierfür geichloffen.

Bietbaben, ben 8. Juli 1899.

1275a Leibhaus-Deputation.

Befanntmachung.

Die Steuererhebung fur Juli, August und Gept. betr. Die Erhebung ber Steuern und fonftigen Abgaben erfolgt vom 14. b. Mte. ftragenweis nach bem auf bem Steuergettel angegebenen Bebeplan. Die Bebetage find nach den Anfangebuchftaben ber Stragen wie folgt festgesest:

" 19. und 20. H . 21.

22. und 24. L M 25. und 26. N OPQ 28. Juli und 1. August 2. und 3. August

STUV STUV, 4, 5. u. 7. " WYZ und außerhalb des Stadtberings am 8., 9. und 10. August.

Es liegt im Intereffe ber Stenergabler, daß fie die vorgeschriebenen Bebetage benugen, nur bann ift raiche Beforberung möglich.

Das Gelb, befonders die Pfennige, find genan abzugablen, damit Bechieln an der Raffe vermieden wird.

Wiesbaden, den 13. Juli 1899. Ba Städtische Steuerkaffe, Rathhaus, Erdgeschoß, Zimmer Rr. 17.

Bergebung von Erdarbeiten.

Die Erds, Boidungs und Maurerabbrucharbeiten jur herstellung einer Berbinduagsstraße gwischen ber Blatter- und Schwalbacherftraße, durch das Terrain des ftabtischen Krantenhauses foll an einen geeigneten Bewerber bergeben merben.

Angebote find gegen Erftattung von 50 Bf. Schreibgebühr mahrend der Dienststunden im Rathhaus, Bimmer Rr. 45, gu erhalten, wofelbit am Mittwoch, ben 19. b. DR., Bormittage 11 Uhr, Die Eröffnung ber eingegangenen Angebote im Beifein etwa erichienener Anbieter erfolgt.

Bufchlagsfrift: 4 Bochen. Biesbaden, den 12. Juli 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau.

1296a In Bertr. : Brobed.

Befanntmachung, betr. bas einzuhaltende Berfahren bei gewünschten Erweiterungen bes Rabelneges jum Anfchluft an bas ftabt. Gleftricitatewert.

Es wird hierdurch gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß behufs Bermeidung von Bergogerungen, fowie Berbeiführung eines einheitlichen Berfahrens, versehene Angebote find spätestens bis Mittwoch, den fammtliche Wünsche und Antrage, die fich auf die Er.
26. Juli 1899, Bormittage 11 Uhr, hierher weiterung bes Rabelneges beziehen, in gleicher Weise wie bie Anschlüffe an das bestehende Rabelnet, lediglich an die Direttion ber ftadt. Baffer, Gas und Gleftricitätewerte, Martt. ftrage Dr. 16, gu richten find, wo auch jede weiter gewünschte Mustunft bereitwilligft ertheilt wird.

Gleichzeitig wird hinzugefügt, das folche Erweiterungen bes Rabelnetes mit Rudficht auf bie Art der Serstellung, sowie die vorher gu beschaffen-ben Kabelnettheile u. f. w. nicht ftandig vorgenommen werden fonnen, fondern daß diefelben an beftimmte Reitperioden gebunden find. Es empfiehlt fich daber, m un die Intereffenten ihre Unmelbungen gum Beguge von eleftrifcher Energie - fobald hierfur eine weiterung bes Rabelneges erforberlich wird - ftets möglichft fruhzeitig einreichen, um eventl. bei ber nachften Erweiterung berüdfichtigt merben gu fonnen. Der Direftor d. ftadt. Baffer-, Gas- u. Eleftricitatswerte

Muchall.

Für die Dochbauabtheilung des hiefigen Stadtbasu amtes wird ein auf ber Bauftelle burchaus erfahrener Architeft (gewandter Beidner) unter Borbehalt einer vierwöchentlichen Rundigung gefucht.

Antritt möglichft am 1. Geptember bs. 38., Bureifetoften merden nicht vergütet.

Meldungen find unter Beifügung von Beugniffen, Lebenslauf und einigen Beidnungen - nicht Couls zeichnungen - fowie Angabe ber Gehaltsanfprüche und ber Beit, ju welcher ber Dienstantritt möglich ift, an das Stadtbauamt, Abtheilung für Sochban, bis fpatestens jum 10. Angust bs. 3s. einzureichen. Wiesbaden, den 13. Juli 1899.

Der Stadtbaubireftor: 1305a Binter.

Werbingung.

Die Lieferung und Berftellung von eichenen Riemchen.Boben in verschiebenen Bimmern bes Bermaltungegebandes im ftabtifchen Grantenhaufe hierfelbft foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Berdingungeunterlagen tonnen Bormittags bon 9 bis 12 Uhr im Rathhaufe, Bimmer Dr. 42, be

Bogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "5. A. 20" berfebene Angebote find fpateftens bis Dienftag, ben 25. Juli 1899, Bormittage 9 Uhr, hierher

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Anbieter.

Buidlagsfrift: 4 Wochen. Biesbaden, ben 17. Juli 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau. Der Stadtbaumeifter: Bengmer. 1309a

Befanntmachung.

Aus unferem Armen - Arbeitshaus, Mainzerland: ftrage Dr. 6, liefern wir frei ins Saus:

a) Anzündeholz, gefchnitten und fein gespalten per Centner Dt. 2 .b) Buchenholz,

geschnitten und grob gespalten per Centner Dit. 1.50 Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer Rr. 13, Bormittags zwifchen 9-1 und Rachmittags zwifchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntniß, baß bas ftabtifche Leibhaus babier Darleben auf Bfander in Betragen von 2 Dt. bis 2100 Dt. auf jebe beliebige Beit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10% Binsen (von Mt. 2 monatlich 12/3 Bfg.) gibt und daß die Taratoren von S-10 Uhr Wormittags und bon 2-3 Uhr Rachmittage im Leibhaufe Die Leihhand Deputation. anmefend find.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 19. Juli 1899, Abends 8 Uhr, im weissen Saale:

Gast-Vorstellung

berühmten orientalischen Magiers

Ben-Ali-Bey. Vorführungen der

Indischen und ägyptischen Zauber und Wunder. Unwiderruflich letzte Vorstellung.

Die Darstellungen Ben-All-Beys führen die geheimniss-vollen, seit uralten Zeiten berühmten Wunder der lägyp-tischen Magie und die merkwürdigen, überraschenden und bisher noch nicht erklärten Zauberkünste der indischen Fakire vor. Diese Vorstellungen, in Europa bisher gänz-lich unbekannt, eröffnen dem Zuschauer eine neue fiber-raschende Welt, in welcher die herrlichen Gebilde der Phantasie und das poetische Reich des Märchens und der Sage verkörpert vor das Auge treten.

I. Abtheilung.

Ben-Ali-Bey .Die agyptische Magie.

Die Schöpfung aus dem Nichts.
 Der Dämon in der Glocke.

Das Räthsel der Strausseneier-Pokale. Ein sonderbarer Gast

Ein sonderbarer Gast
 Die magische Kaffeektiche.
 Das Tischlein deckdich.

7. Die Kaffee-Visite

10 Minuten Pause. II. Abtheilung. Sulamith

Aus der indischen Zauberwelt. (Indische Fakirkunste.) Jufernalische Stäbchen,

Entwinden gefesselter Gegenstände,

Das fügsame Element.

Das unverwundbare Turbantuch. Indisches Kugelspiel.

Der Zauberreif der Hexe.

7. Die Schätze des Orients. 8. Die Palmsäule, (Apotheose.) 10 Minuten Pause.

III. Abtheilung.

Ben-Ali-Bey.

Die Verwirklichung des Märchens. (Indien.)

1. Die magnetisirte Zeichnung.

2. Phönix-Urne.

3. Indische Seife.

Abinderungen vorbehalten. Dieselben werden zum Theil aus folgenden Piecen bestehen:

Ben-Ali-Bey's Kopf auf der Wanderschaft. — Das Fass des Teufels. — Der Korb des Fakirs. — Das Wachsen lassen einer Pflanze. - Die Erschaffung des Weibes durch die Götter des Orients. - (Paramythie von Ben-Ali-Bey). - Adomey, die Götterbraut,

Sulamith: Stab und Schlange. - Die Beschwörung. - Das räthselhafte Kästehen. - Die Seelenwanderung. - Ein Wunder der Flora.

Eintrittspreise:

Nummerirter Platz 3 M.; nichtnummerirter Platz 2 M. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss. vom 18. Juli 1899. (Aus amtlicher Quella.)

Hatel Adler. Schneeberg Panley, Frl. Aux-Cayes Pauley Deckers, Architekt Düsseldorf Herold, Kim. Pollack Mercher, Pastor m. Fr.

Clausthal Greinwald, Fr. Greinwald, Frl. Nymegen Blankenburg Seel Wedding, Frl. Pfaff m. Fr. u. Bed. Berlin Wolf Altona Bauross Gonschen, Landrath Harburg Berlin

Beer Rapaport m. Fr. Frankfurt Bender, Fbkbes. Giessen Etzweiler, Landger -Dir. m. Fr. Köln

München Kümmel, Oberarzt Dr. m. Fr. Hamburg

Hatel Aegir. Kaumans Adams, Kfm. m. Fr. Köln Alleesaal.

Wehlheiden Nieal, Braumstr. Münster Hummelt Plonies, Dr. med. m. Fam. u. Dresden Bed. Weber, Oberlehrer m. Fr.

Schmidt, Fr. Braun, Fr. Wotschike, Postmstr. Halle Berlin Colleda Haag Callenfels Niederlössnitz Neumann Kötschenbroda Bär m. Fam. Bahnhof-Hotel.

Barmen Risse, Kfm. Huppert, Kfm. Haulisch m. Fr. Erfurt Nerchau Hamburg Denker m. Fr. Kaulisch, Frl. Debur, Frl. Nerchau Neuvilla Reinhardt, Frl. Dresden Oberlössnitz Welke, Frl. Reinhardt, Frl. Dresden Maienthau, Kfm München Bonn Kleinschmidt, Kfm. Grauls-Pau, Bankier Fellmann, Bankier m. Veseal Belfort

Ganel Blays, Stud. Verdeyen, Stud. Aderstracte, Stud. Berger, Kfm. Lümel, Kfm. Hannover Kolmar Thoursch, Kfm. W Kufferath, Kfm. m. Fr. Warschau

Frankfur Seiberg, Oberl. Kurland Koerll, Frl. Koerll, Pastor Dresden Orapph, Ger.-Sekr. m. Fr. Lübeck

Mitweida Nicolai, Fr. Nicolai, Frl. Kallmann m. Fr. Glessen

Hotel Bellevue. Knight, Fr. m. T. Philadelphia White Brooklyn Dauer m. Fr. Jeverland Ennis, Frl. Philadelphia Seymour m. Fam. New-York Donairiere Suchtelen v. d. Haare

Haag Hotel Block. Oppenheimer, Fr. Strassburg Oppenheimer, Stud. jur. , Geldener Brunnen.

Berlin Wolff, Kfm. Hotel Dahlheim. Zürich Strassburg Sehulz

Curanstalt Dietaumühle. Rosenbaum, Fr. Bochun Cohen, Frl. Lauenburg Burmester Sayn, Ger.-Assessor m. Fr. Neuwied

Kraft, Kfm. Freimann, Frl. Lüdenscheid Turck

Hotel Einhora. Becker, Kim. Lange, Kim. Barmen Chemnitz Rotterdam Schipper Kampitz Negwer Kantorig, Kfm. Müller, Kfm. Dietz, Kfm. Berlin Kirchheim Schneeberg Tesche, Ober-Ing. Frankenthal Stodte, Kim. Klausthal Wiebelscheid Stoll, Kfm. Erdhütter, Fr. Münster

Elvering, Fr. Keiner, Kfm. Wilhermsdorf Schwing, Pastor m. Fr. Dimmen Reckihmer, Kfm. Berlin Berlin Bonn, Kfm. Marschall, Kfm. Neunkirchen Hoffmann, Kfm. Lennars, Kfm. Grövenbrohl Kleinberg Müller, Fr. Andre, Kim.

Schnitzer, Kfm.

Buchenthal m. Fr. Marburg Baursachs Eisenbahn-Hotel. Magdeburg Wien Anspöhler, Stat.-Vorst, m. Fr.

> Pössneak München Steinlein Redes, Frl. Redes, Zahnaret Magdeburg Berlerer m. Neffe Sondersdorf Meininger, Fr. m. S. Köln-Deutz London Arenberg, Kim, Enskirchen Schmidt m. Fr. Berlin Solinger m. Fr. Köln Honecker, Kfm. Pott, Ing. Scheuermann Jungmann, Kfm. Willnecker, Kfm. Kroch, Kfm. Ziemermann, Kfm. Wesserborn, Kim.

Berlin Burcke, 2 Hrn Charlottenburg Berge Herold m. Fr. Mainz Hotel Kaiserhet. Mannheimer, Assessor m. Fr. Mülheim

Post m. Fr.

Düsseldorf Giese Rosenblatt San Francisco Haag Schasp, Dir. Philadelphia Siedenbach Cayle, 3 Frl. Washington Traumann, Gerichtsr. Beuthen Degener, Rent. Berlin Chicago Defebaugh Stachaeff, Stud. Bonn Oedenhoven m. Fam.

Antwerpen Friedberg, Frl. Düsseldori Oellers Hähner Hotel Karpfen. Berlin

Petri, Kim. Saargemund Deckers, Kfm. Planen Kihslegg, Kfm. Zwickau Vogelsang, Kfm. Luther, Fr. Badon Henninger, Kfm. Osthefen Ehrenfels Pohmann, Hermes, Kim. Berlin Möller, Kim. m. Fr. Bromberg Schmidt, Kfm. m. Fr. Martin, Kfm. Ma Mainz Magdeburg Weber, Kfm. Edenkoben

Goldene Kette. Spickopf, Fr. Kölnischer Hof. 9 Roseher, Amtsgerichtsrath Harzberg

Zores, Kim. m. T. Krefeld Neufeld, Kim. m. Fr. Düsseldorf Gomma, Frl. Berlin Goldenes Kreuz

Niederbesingen Roth, Rent. Knäul, Fr. Rent. Bebbert, Musikdir. Bochum Körner, Amtsgerichtsr. Breslau Ransweiler Paul, Rent. Bodenhausen Leurotte Schmidt, Rent. m. Fr.

Düsseldorf Goldene Krone. Rohr, Fabrikbes. Solingen Koch, Stadtbauinsp. m. Fr. Theimer, Fabrikbes. Amberg Heidenberg

Freudenthal Hotel Mehler. Leipzig Rottig, Cantor Osterode Sehr Nückel, Rent. Altons Burkhardt, Rent. Potsdam Hetel Metropole.

Ihre Kgl. Hoheit Beatrice de Bourbon, Prinzessin von Parma Ihre Kgl. Hoheit Pia de Bourbon, Prinzessin von

Sizilien Leipzig Grafin de Conti, Hofdame m. Dienerschaften Schwarzau Stausser, Dr. Pittsburg Boston Harter Barnato, Fr. m. Bed. Brighton Ramminger Ruckdeschel

v. Hirsch, Bar. m. Fam. u. Bed. Müller, Dir. Ortenberg Hagen Wangemann, Dr. Aachen Cahen Düsseldorf Israel, Rechtsanwalt Dr.

Hamburg Washington Cany m. T. Steinmeister, Stud. Darmstadt Elshont m. Fr. Bonwitt, Kfm. Köln Berlin Mayer, Rent. Bamert, Fr. Worms Hamburg Terborg v. Everdingen Schmölder Rheydt Darmetadt Freygang Hotel Minerva. Antwerpen Bremen

Cassel

Berlin v. Eschwege, Freifr.

zur Hellen, Frl. v. Eschwege, Freih Nassauer Hof. Riglander m. Fam. New-York Köln Metz Berlin Maas Hemden Verhagen m. Fam.

Herabers

Hagen

Danzig

Ritter, Dr. n. Amtsgerichtsr. Krefeld Schoenberg m. Fam. New-York Madame la Baronne de Rincon Gallaroo m. Dienerschaften

Berlin

de Luzarraga Wahlen, Fab. m. Fr. Hotel National. Bremen Meyer, Kfm. Sanders, Kfm. Sanders, Kim. m. Fr. Gätjen, Kfm. m. Fr. Stockholm

Luftcurort Neroberg. Erfurt Egau, Fr. m. Fam. Holimann, Dr. Larentheim Feldbei m. Fr. Haag Kerdyk m. Fr.

Nonnenhof. Aachen Pintus, Ktm. Friebe, Ger -Sekr. Gnesen Saaralben Heydel, Kfm. Weinand, Kfm. Frankfurt Obertz, Kfm. Kleemann, Kfm. Thiel, Kfm. Kaiser, Dr. m. Fr.

Richter, Kfm. m. Fr. Leipzig Kindt, Kfm. O.-Warolden Grebe, 2 Frl. Ohligs Grebe, Kfm. White, Kfm. London Wolff, 2 Hrn. Kfit. Dürkheim Kermans, Kfm. m. Fr.

Antwerpen Godineau, Kfm. Angers Engel, Oberlehr, Kaiser, Kfm. Hess, Kfm. m. Fr. Berlin Leipzig Hubner, Kfm. m. Fr. Quisisana.

Landau, Fr. Koblena Bolton m. Fr. London Rhein-Hotel. Berlin Ledermann, Dr. med. Posern, Kammerherr m

Fam.

Dresden

Brajoon

Pommeranz m. Fr. Köln Schottck m, Fr. Etling m. Fr. Paris Hamburg Perkling m. Fr. Aachen Neuhaus Strassburg Kahn Staudnitz Köln Barmen Freyberger m. Fr. Bender, Dr. med. Rastedt, Frl. Petersburg Schmidt, Dr. m. Fr. Bern

Petersburg Kirn Petermann Brüssel Grabert Repping m. Fr. Witten Joseph, Dr. m. Fr. u. Schwest, Stettin Horn m. 2 T. Dortmund Laevegthal Hamburg

Trantzen, Dr. m. Fam.

Ritter's Hotel garni u. Pension. Hein, Rechnungs-Rath Gumbinnen Rockel, Dr. phil. m. Frau Westzen

Revischeid Diederichs, Frl. Diederichs, Kfm. Römerbad, Süssmann, Fbkt. Liegnitz Jena Stapel Schwerdt, Kfm. Berlin Schumann, Seminar-Oberlehr,

Hotel Rose. Bang, Fabrikbes, m. Frau Rheydt Polhenn, Fr. m. Courier New-York

Auerbach

Polhenns, Frl. Miller, Frl. m. Bed. Westend Graf von Roedern, Le Monecke, Fr. m. T. We Brassard, Kfm. m. Fam. Bradford

Tokker m. Fr. Saltzmann, Frl. Schmidt, Chem. Mülha Dames Propetra Boschloo Heerenveen Jeslein, Fr. m. Fam. Brüssel

Lonterman, Fr. van Uxem, Frl. Hirsch, 2 Damen Würzburg Bendit, Kfm. m. Fr. London Goldenes Ross.

Jacob, Fr. Brink, Kfm. m. Fr. Weisses Ross. Feehner Enase Demmerle, Fr. Ludwig Pauli, Fabrikbes. Niestroy, Hotelbezitzer

Schnitzspahn, Fr. Savoy-Hotel, Rupp, Fr. Forstmeister Fenger m. Fr. Katzenstein, Kfm

Bismarckha

Charlotte Kertz, Kfm. Weisser Schwan. Fischer, Fr. Generalarat n Fürsten Vogeler, Fbkt,

Heimendahl, Rentner m Hotel Schweinsberg. Saloher Henxe, Kfm. Herzog

Müller, Kfm. Reich, Kfm. Scefsler, Dr. med. m. Fr. Chin, Rent. Fr.

Chin, Fr. Schwabacher, Kfm, m. Fr. Holzinge, Dr. Naumann, Lehrer m. Fran

Raabe, Kim. m. Fr. Arend m. T. Kramer, Kim. m. Fr. Rothhards, Kim. m Fr. Haenblein

Hotel Spiegel Bauer, Post-Sekret, Jawonski, Kfm. Katzenstein, Kim. Bode Janzen, Kfm. Yeks Hotel Tannhäuser.

Macco, Rent. Classen, Rentner m. Fran Schlenger Schlenger, Kfm. Schlenger, Lehrer Dahlen, Kim. Mart, Kfm. Kellermann, Kfm. Kellermann, Kim. Boller, Ingen. Pütz, Fbkt. m. Fr. Fischer, Fr.

Niedhus Waldvogel v. Holtz, Gutsbes, Christmann Kueckmeyer Brandenburger Poppe, Lehrer m. Fr. Schulz, Frl.

Düvel m. Fam. Wulfers, Kfm. m. Fr. Taunus-Hetel. Winter, Dr. med. m. Fra

Kallen, Kfm. Lang, Kfm. Smeets, Rent. m. Fran Pelikan, Kfm. m.

Metze, Kfm. Alfes, Fr. Rent. Schürmann, Kim. m. Tiete, Rechnungsts

Schlein, Fbkt. Stuhn, Kfm. m. Fam. Häuser, Kfm. m. Cohn, Kfm. Emenuel, Kfm. Wauster, Kfm. Alten, Fr. Rent.

van de Maal, Fr.

Hetel Vistoria Middelburg Mulliner m. F. Kolmar Honig m. Fr. Mulliner m. Fr. Mülhausen van Dorneck, Fri Grüner Wald

Block, Fr. m. S. Shab, Kfm. Simon, Kfm. Schmidt, Kfm

Prasse, Amtsricht. Hölken, Kfm. Brensbach Sjoers, Frl.

Nichtamtliche Anzeigen Lofomobilen,

Bulfometer u. Centrifugalpumpen in allen Gra Auspumpen von Baugruben, Tiefbaufchachten und Brunn für alle andere Bwede verleiht preiswerth

Wilh. Merchl, Dechanifer in Raftel a.

Immobilienmarkt.

Zu verkaufen durch bie Immobilien n. Ouporheten-Algeutur

Carl Wagner, gartingstraße 5. Dotel 1. Ranges, Berhaltniffe halber unter febr gunftigen

Dotel u. Babehaus mit eigener Ouelle in flottem Betriebe,

Dotel-Reftaurant in befter Lage.

Dotel garnt in erfter Aurlage, fowie mehrere Benfionen. Etagenhäufer, Gefchäftshäufer. Defter in allen Lagen.

Ateinere Daufer mit Gartchen. Bauplahe, Acergrundftice unter gunftigen Bebingungen, Capitalien anszuleihen auf gute Dybotheten ca. Mt. 4,000. 6,000, 8,000, 12—16,000 und hobere.

Saus, nabe bem Rochbrunnen, in welchem Benfton feit 15 Jahren mit bestem Erfolg betrieben murde, ju bertaufen durch Wilhelm Schiffler, Jahnftrage 36.

Schans, bester Geschäfts-Lage, subl. Stadttheil, welches einen großen Laben und Wohnung frei rentitt, zu verkaufen durch Wilhelm Schüftler, Jahnstraße 36.
bans im sübl. Stadttheil, für Schreiner, Schlösfer, Tapezierer, auch hauptsächlich für Fiaschenbierhändler geeignet, mit fleiner Anzahlung zu verkaufen burch

Dochfeines Gingenhaus, obere Abelheidstraße, Sor- und Dinter Garten, febr rentabet, ju vertaufen burch

Wilhelm Schuffler, Jahnftrage 36. Sochfeine Billa im Rerothal, mit Centralbeigung, auch für zwei Familien geeignet, 40 Ruthen Garten zu verlaufen durch Wilhelm Schiffler, Jahnftrage 36.

Borbere Bartfir. Ctallung für 10 Bferbe unb Wohnung, mit ca. 50 Quabrai-Ruthen Terrain, ift per fofort für 45,000 Mt. ju verlaufen burch

Billa mit. Garten (Rerobergfirafie) ju vert, burch 3. Chr. Glücklich. Scharnhorftfirafie ift ein centables Etagenbant 8. h. unter Tage gu vertaufen durch 3. Chr. Glücklich.

Bu vert. Willa mit berel. Ausficht u. fiber 1 Morgen fc. Garten in Dieberwalluf a. 9th. burch

Bu verkaufen zwei Baupläne im Nerothal. Raberes durch J. Chr. Glüdlich.

Bu vert. foone Billa im Merothal, mit Anoficht

auf Rapelle und Reroberg. Raberes burch 3. Chr. Glüdlich.

Per sofort zu verkaufen

schönes Anwesen in Loren a. Rh., 1 Minute vom Babubot, haus mit Zubehör, ichoie Kellereien (Weinhölg. u. Ziegelei), Weinberge, für 56,000 Mt. unter günst. Bedingungen. Circa 14 Stück Wein konnen mit übern, werden. Raberes burch die Immobilien-Agentur von F. Chr. Chucklich in Wickbade u., Retofrage 2,

Bu verlaufen fcone Billa in Bab Echwalbach für 17,000 DRt. Rab. burch 3. Chr. Glüeflich, Biesbaben.

Bu verfaufen Schans mit feinem Bier. n. Wein-Restaurant. Raberes burch I. Chr. Glücklich. NB. Giu Laden mit Wohnung im haufe sofort zn berm.

Bu verlaufen eines ber erften renommirteften u. feinft.,

mit Frembenpension Bod Schwalbache, mit fämmtl. Mobilar u. zun. dicht am Aurhaus u. den Trinsbrunnen. Uebernahme 1. Ott. cr. Käh, durch die Immobilien-Ngentur von J. Spr. Glücklich, Wiesbaden.

Berbaltn, halber ift eine reigend am Balbe (nachft Rupelle

u. Neroberg) belegene, massio gebante u. comfortabel eingerichtete Wills mit ca. 75 Omabrat-Nuthen schönem Garten Wills sehr preiswerth zu verk. Alles Nähere durch die Jamobilien-Agentur von J- Chr. Silveklich, Wiesbaden.

J. & C. Firmenich.

Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Biffen, Bau-plagen, Bermittlungen von Spootbefen u. f. w.

3. & C. Firmenich, Sellmundftr. 53.

am Rochbrungien,

3. Chr. Glüdlich.

In einem febr belebten Orte am Mhein ift ein neues Saus mit 24,000 Mt. gu verfaufen burch

Benfion- und herrichafis-Billen in ben berichiedenften Stabte u. Breistagen gu verlaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmunbfir, 53. gu verlaufen burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 53.

Zu verkaufen.

1. But gebenbes Dotel in Bab Domburg, erfte Lage, feine Clientel.

1. Gut gebendes hotel in Bad homburg, erste Lage, feine Clientel.
Bücher-Nachweis der Einmahmen und Ausgaben, wegen
Erkrankung des Bestigers alsbald zu verkaufen.

2. Gutes hotel in Baden-Baden zu verkaufen.

3. Billa, bier, Sonnenbergerstraße. Breis Mt. 46,000.

4. Billa, Parkuraße, 7 Zimmer, 3 Manjarden, Stallung, Terrain

1 Morgen. Mt. 125,000.

5. Billa, Parkuraße, Hans f. M. Familie mit Garten. Mt. 74,000.

6. Billa, nahe Kojenstraße ichdues comfortables Hans in großem
Garten, feine Lage, Beranda, parquettirte Böden, schdues
Treppenhaus. — Eine Etage kann vermiethet werden.
Mt. 90,000. Sebr empfehlenswerthes Object.

7. Rerotdal, für Bensionsawecke 3 Billen & Mt. 68,000, 75,000

7. Rerothal, für Benfionszwede 3 Billen & Dit. 68,000, 75,000 und 90,000.

8. Nahe Sonnenbergerstraße, für Pensionszwede, Bista, gut eins geführte Bension. Mt. 125,000.

9. Barftraße, zwei seine Herrichaftsbäuser mit Bauerianbniß für Stallung ü Mt. 175,000 u. Mt. 180,000.

10. Sonnenbergerstraße, hochrentables Haus. Preis Mt. 150,000.
Ganz vermietbet. Rentirt 7%. Für Capitalanlage vor-

Theater-Colonnabe 36/37.

11. Billa, Bictoriaftraße. Preis Mt. 75,000. Immobilien Abtheilung. bes Reifeburean Schottenfels, Wiesbaben.

Raben frei rent. unter Wilhelm Schüssler. Laben frei rent., unter günft. Beding gu vert. Wilh. Schüftler, Jahnftraße 36

Roftenfreie

far Raufer bei Rachweifung bon Billen, Gefcaftshäufern, Bergmerten, Ländereien ac. burch Storm's Immobiliens Mgentur, Golbaaffe 6.

A. L. Fink,

Mgentur- und Commiffionegeichäft, Wiesbaden,

Oranienstraße 6, empfichlt fich jum Un- und Bertauf von Immobilien.

Billa, Salteftelle ber Bahn, fofort zu verfaufen burch Stern's Immobilien-Agentur, Goldanfie 6.

Goldgaffe Stern, Agent für Spoothefen gu verlauf und Reftfanfgelder, mobifiei Finanzirnngen. gafie 6.

Ju befter Gefchafte. Billa mit 9 Zimmern u. Gehans, bas 2Boh- bem Cur-Bart, unter gunftigen

Villa

mit 10 Bimmern, entfpricht ber Rengeit, mit prachtigem Obft: und Biergarten, am Gur-Bart, auch Blan für Stellung, ift fortzugshalb. alsbald unter günftigen Bedingungen zu berkaufen durch Wilde. Sohüsster, Jahustraße 36.

Ein Ctagenhans

in Maing in ber Rabe bes Babnh., mit Thorfahrt, Kellereien für 70 Stud, worint fcon lange Jahre Weinbandlung betrieben wirb, tann fofort vertauft ober vertaufcht werben, bier ober auch auswarts burd Stern's 3mmobilien-Agentur, Bolbgaffe 6,

Flotigehende Wirthschaft

fofort gu verlaufen. Stern's Ammobilien-Rentables

Hans

worin febr gut gebende Wengerei betrieben wird, fofort gu verfaufen burch Stern's 3mmobilien . Agentur, Golb.

Wanzenplage

wird unter Garantie befeitigt burch bie von mir bergefiellte Tinteur, welche nicht giftig ift, per Flafche 50 Pfg.

Oscar Siebert. Taunusfir. 50. Teleph. 304.

Unter ben coulanteften Bedingungen kaufe ich stets gegen sofortige Kaffe (Sin mit allem Comfort ber Reugeit ausgestattetes neues Saus alle Arten Mobel, Betten, Bianinos.

gange Ginrichtungen, Baffen, Sahrraber, Juftrumente u. bgl. Zagationen gratis. Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Engator und Unctionator.

> PATENTE etc. schnellagut Patentbüreau. SACK-LEIPZIG

anguages TheBerlitzSchoo 4 Wilhelmstrasse 4.

Gin mit allem Comfort ber Neuzeit ausgestattetes neues Haus mit groß. Weinkeller, schönem Garten, in einem sehr belebten Rheinstädichen üt für 45000 Mt. zu verkausen durch I. & E. Firmenich, hellmundstr. 53.

Gin schönes Haus mit Garten (Bauplat) gut gehendem Colonials waaren-Geschäft, in einem sehr belebten Orte in der Nähe Wiesbadens, ist für 22000 Mt. mit 5000 Mt. Anzahlung zu verkausen durch I. & E. Firmenich, hellmundstr. 53.

Gin haus mit altem, gutgehendem Colonialw. und Desifatessen. Geschäft, Mitte Stadt, sür 100,000 Mt. zu verk. durch I. & E. Firmenich, hellmundstr. 53.

Gin sehr rentables Geschäftsbaus mit 2 Läden, odere Webergasse, Auss verniethet, und einem Uederschus von ca. 1500 Mt., sowie ein rentables Haus m. Colonialw. und Rohleuzeschäft, Nähe der Tannusstr., zu verkausen durch

3. & E. Firmenich, hellmundstr. 53.

Gin großes schönes Hotel-Nestaurant mit ca. 30 vermiethbaren Zimmern, in bester Stadtlage, ift mit Inventar zu verk. durch I. & E. Firmenich, hellmundstr. 53.

Gin haus mit voller Wirtsschaftsonession, n. A. 600 hl Bierverbrauch, in Mitte der Stadt, ist mit Javentar zu verk. durch II. & E. Firmenich, hellmundstr. 53.

Gin Geddaus, sübl. Stadttheil, sür Medger passend, im Preise von G4000 Mt. zu verfausen durch

3. & E. Firmenich, hellmundstr. 53. Engl., Frang., Ital., Ruff., Span, für Erwachfene von Bebrern ber betr. Rationalität. Deutsch für Auslander. Rach ber Methobe Berlin lernt ber Schuler bon ber erften Lection an frei fprechen. Unterricht von 8-12 und 8-10 Uhr Abends. Profpecte gratis und franco durch ben Director G. Wiegand.



Sie finden Kinderwagen,

Patent-Kinderstühle,

Kinder-Sportwage nirgends so billig und in sol grosser Auswahl als in den Special Geschäft

für diese Artikel Kanthaus

48 Kirchgasse 48, Telephon 309 Wagen von Mk. 9 bis 100 Stets über 100 Stück verrättle





Wiesbadener Aronenbrauere

Allen Freunden eines guten, gefunden in wohlbefommlichen Bieres empfehlen ni unfere nur aus bestem Malg und feinem Sopfen gebrauten

Lagerdiere

hell nach Piffener Branart — buntel nach Minchener Branart! Erhältlich im Ausschanf in ben betante Birthichaften und in Original-Blaiden, auf ber Brauerei gefüllt werben, gu 12 ? bie Blofche in ben betreff. Bertaufef allen Theilen der Stadt. — (für bie len Flaschen find 3 Bfg. als Pfand ju bin legen, welche bei Rudgabe ber flaschen p rudgegahlt werden) — Da viellach orfu murbe, anderes gum Theil minberm Bier in unfere Flaschen gut fullen und verlaufen, mas verboren ift und frafrigt verfolgt werben fann, bitten wir fiets " ginal-Bullung ber Aronenbrauerei" in



Gegriindet 1836. Die Brämitrung

Rheingauer Cranben=, Wein= 1. Einmachelfige

verdante ich nur meinem altbewährten Berftellungeverfahm auf natifrlichem Wege, burch bas ich milbe Weinefigt bon borguglicher Saltbarfeit und hochfeinem aromatifchen Gefdmad ohne jeglichen Bufan fünftlicher Gffengen fabrigire. Erhaltlich in Apotheten, Delicateffen- u. Colonial maaren-Wefchaften.

Norbert Prinz, Sonnenberg-Wiesbadel.

Fr. Beoht, Wagehita 1851)

Wagenfabrik

Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14, hält fiets Porrath von 30 fuxuswagen jeber Mrt,

fowie aller Corten Pferbegeichiere. Reelle Bedienung!

Alte Wagen in Tausch!

= Ansverfauf = wegen Ban-Beränderung Meinrich Martin,

Serren- und Anaben-Aleider:Geschäff,

24 Michelsberg 24, vis-a-vis der Sunagogt

Reue und gebrauchte

Mobel und Betten bon 35 Mt. an, Bolfter, Reffen in Ruchenmobel, einzelne Bettheile, fowie gange burgeriche fattungent ju außerft billigen Breifen ju verlaufen. Indenterer und Schreinerwerffiatte.

Belenenfirafe L

00000000 Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Mmtlides Organ ber Stabt Biesbaben.

Rr. 166.

itt

US

Mittwoch, ben 19. Juli 1899.

XIV. Jahrgang.

Der Stampf ums Grbe.

Roman von Bruno Flemming.

Die Clements, maren auch Silba, ber Baton und Gefoch von ihren Giben aufgelprungen. Sophies glubende gen befteten fich burchbohrend auf Clements, ber ihren sigen beteten für derwiderte. Das grauenvolle, dumpfe Schweigen, das unheilfündend die Anwesenden gesesselt helt, wurde nur durch das leise Rascheln der Atlasschleppe Sorbies unterbrochen. Ploplich erhob sie ihre rechte Hand mit tragifder Geberbe, um fie nach Clements auszuftreden. Summ und bewegungslos wie eine Bilbfaule ftarte

a in ihr marmorbleiches, wie bon einem überirbifchen

comme vertiartes Gesicht.
filda mit ihrem linken Arm umschlingend, rief Sophie ablid mit ausgeregt zitternder Stimme: "Dieser Mann, Duarmes, teures, zum Opser erkorenes Mädchen, ist mein Schrager Martus Clements, ein herz- und gewissenloser Kenich, wie ihn der Erdboden nicht wieder trägt. Seine kunschlickeit bereitete meiner Schwester, die ihn vergöt-tette, ein frühes Grab. Ich selbst din Emilie Meline, die igte Spielerin, bie in Monte Carlo jebem Rinbe, e allen bort zujammenftromenben Abenteurern als ihresgeichen bekannt ist! Ich bin nicht Deine Mutter, Hilba, icht Bernhard v. Arenbergs Sattin, eine Kolle, die ich dernahm, weil ich meines elenden Wanderlebens müde

nar und mich nach einer sicheren Zufluchtsstätte sehnte! Ich bin nichts als eine verächtliche und boch, ach, so beliggenswerte Betrügerin, wie dieser Mann, der michauf fritt und Tritt versolgte, mich auch hier entdeckte und dzwingen wollte, seine Plane auf Dich und Dein Bernigen zu unterftüten. Das ging zu weit. Auch das Leben Leiner Mutter war ihm nicht heilig, sie sollte dem Tode weitht werden, um ihn als unumschränkten Herrn auf dem lienberghose zurüczulassen."

Ihre Worte wurden durch ein scharfes Klirren und Lienberghose zurüczulassen.

m unterbrochen. Martus Clements aus feiner lahmenden Erstarrung erwacht, war durch ihre Enthüllungen in teuflische But geraten. Während aller Augen wie gebannt auf Sophie ruhten, hatte er seinen Revolver aus ber Tasche gezogen und eine Rugel auf fie abgefeuert, die ihr Biel nicht

Gine Scene namensofer Berwirrung folgte.
Der Baron fing Sophies schwantenbe Gestalt in seinen Urmen auf, die Bolizeibeamten auf diese schreckliche Weise an ihre Pflicht gemahnt, stürzten in das Zimmer und bemächtigten sich Sebachs, der wie von einem Traum besangen dagestanden und Sophies Worten gesauscht hatte.

"Sie warnte mich, sie kündigte mir mein Schickal an," murmelte er mit bleichen Lippen. "Sie sagte mir voraus, ich würde dem Schickal nicht entrinnen, und sie hatte recht!"

Sophie stöhnte leise und wies mit mübem Blid das Glas Wein zurud, das Gregor an ihre Lippen führte. Jeht erst gewahrte Clements voll Staunen die Anwesenheit bes jungen Grafen. Er magte taum, feinen eigenen Augen zu trauen, die sich blutunterlaufen aus ihren Soh-len brangen zu wollen schienen. Gine Berwünschung hervorstoßend, drückte er noch einmal seine Wasse ab, die ihm in der allgemeinen Bestürzung noch siemand entrissen hatte, aber die Augel slog harmsos über des Grasen Kopf hin-weg und schlug in die Wand ein.

Mit zwei Schritten war Deno an des Rasenden Seite und der Revolver dem wild um sich Blidenden entwun-den. Auf einen Wint des Beamten wurde Clements nach

turzer Gegenwehr gleichfalls gefesselt. Sophie war mittlerweile auf ein Sofa gebettet und Dottor Felter herbeigerufen worden. Bu ben gugen ber Schwerverwundeten fniete Silba.

"Du haft mir Bergebung versprochen, teure Hilba," preßte Sophie mühevoll hervor, "tröne Deine Güte durch ein zweites Bersprechen, mein Kind."

3d will Dir alles geloben, was Du von mir begehrft,"

schluchzte bas junge Madchen.

Ein bantbares Lächeln umfpielte Cophies Lippen. "Co nimm Dich bes holben, unschulbigen, fugen Rinbes mei-

ner Schwester, meiner armen verlassenen Richte Natalie Clements an," flüsterte sie. "Bringe sie hierher und erziehe die Baise als Deine Schwester. An Deiner Seite

weiß ich sie geborgen."
"Geben Sie mir das Kind," bat Dr. Toaldi. Ich bin einalter Mann, habe weder Sohn noch Tochter und will Ihre Nichte adoptieren, um ihr Leben so glücklich zu ge-stalten, wie es innige Teilnahme und reiche Mittel ver-

"Gern, gern," hauchte die Sterbende. Gott segne Sie bafür. In meinem Schreibtisch finden Sie die Bapiere, die über alles Nötige Auskunft enthalten."

Benige Minuten fpater war Sophie in bie Ewigfeit hinübergeschlummert.

Clements und Gebach fagen gefeffelt, bon ben Boligetbeamten bewacht, auf einer Bant in ber Borhalle. Als man die Leiche ber schönen Abenteurerin, die so tragisch geenbet hatte, an ihnen vorüber trug, fant Sebach von einem Schlaganfall getroffen zu Boben.

"Das ift das Ende! bas Ende!" murmelte er irren Blides, und an seinem Geiste zog die Bergangenheitswie in einem wüsten Gespensterreigen an ihm vorüber. Er sah sich wieber in dem Elternhause Emilie Melines, die er als liebliches Kind, als Abgott der Ihrigen gekannt und später, durch Elements Dazwischenkunft, sals die Sirene der berücktigtsten Spielsalons wiedergefunden, und bie er bann felbft in feine tagesscheuen Unternehmungen verwidelt hatte.

Bis ber Argt tam, waren bie Beamten bemuft gemefen, ben bumpf vor fich Sinbrutenben wieder aufgurichten.

Otto Rainer, von Grauen über bie letten Greigniffe gefaßt, geftand reumutig, welche Renntnis er von den Berbrechen Sebachs hatte, bem er bas von biefem empfangene Schweigegelb gurudgegeben. Sebach achtete ber belaftenben Ausfagen nicht. Der

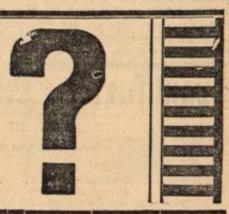
Tob Sophies hatte ihn fo tief erichuttert, wie noch nichts



elches Blatt entspricht am meisten Ihren Bedürfnissen ünschen Sie interessante Lectüre, so wählen Sie den iesbadener "GENERAL-ANZEIGER", monati. 50 Pfg. frei in's Haus, ollen Sie Geschäfte machen, neue Kunden gewinnen, * die Aufmerksamkeit kauffähiger Kreise erwecken,

* so benützen Sie den Wiesbadener "General-Anzeiger"

Zeilenpreis nur 10 Pfg.



Der Rampf ums Grbe.

Roman von Bruno Flemming.

Als man ihn in den Bagen hob, ber ihn zum Bahnhof wein follte, bemerkten die Beamten ein feltfames Buden alcoverfälligen Körpers, ben fie muham in die Ede en; der Sturm heulte und der Regen schlug praffelnd nbie Scheiben, durch welche Clements neben Sebach ab in die Racht hinausschaute.

Bare ich besser von meinen Leuten bedient worden,"
nike er, so ware ich Sieger geblieben, trop des Beres meiner Schwägerin. Aber sie sollen mir büßen, wie
es damonische Weib, das nich dis in den Tod haßte. Martus Clements werden die beutschen Berichte nicht werben. In Amerika, in Auftralien ober an ben son-Ufern bes Ganges winkt mir ein neues Leben." Ler Bagen hielt. Clements wurde aufgefordert auszu-

gen und gehorchte zähnetnirschend.

-pise

äft,

Stuben Sie fich auf mich, herr von Sebady," rief ber

seine die sich auf mich, Herr von Sebach," rief der beibeamte, als sein Gesangener regungslos auf seinebeamte, als sein Gesangener regungslos auf seinehaben blieb. "Schnell," gebot er ungeduldig. Im Bagen blieb es still, wie zuvor. Der Beamte legte seine Hand auf die Schulter des Gesamte legte seine Hand auf die Schulter des Gesamte überrascht, und in der Ahat überzeugte ich beld, daß Sebach seder irdischen Strafe entzogen und bereits vor einem höheren Richter stand. bereits bor einem höheren Richter ftanb.

Arnheim hatte Silba von der Leiche Sophies binich ihnen nach kurzer Zeit Dr. Toalbi und der Ba-ber noch einen zweiten reitenden Boten an Dr. Fel-der noch einen zweiten reitenden Boten an Dr. Fel-

Ome weitere Borrede ergriff der Advokat des Ba-cand mit kräftigem Druck. Mit wenigen Worten be-et er dann, was ihn zu der Reise nach Wien bestimmt ande im rechten Augenblicke wieder heimgeführt hatte.

Much Gregors Erlebniffe im Balbe und in bem Dettenschen Landhause wurden erwähnt.

"Ich kann mir trop der furchtbaren Lage, in der ich mich befand, und der Gefahr, welcher ich meine Tochter ausgeseht sah, nicht vergeben, Herr Gras," bemerkte Baron Arenberg, "daß ich Ihrer Not so vollständig vergaß. Ich war von dem llebersall, den Clements in Scene geseht hatte, durch Otto Nainer unterrichtet und erwog Wittel und Mose zu Ihrer Welreiung. Als die undernutste tel und Wege zu Ihrer Befreiung, als die unvermutete, wie zu einer Feier ober wie zum Opfertode geschmückte Erscheinung jener unglücklichen Frau, die sich für meine Gattin ausgegeben hatte, jeden anderen Gedanken aus meimem Kopf verdrängte."
Gregor zögerte nicht, hildas Bater von seinen Gesühlen für das junge Mädchen zu unterrichten.
Der Baron hörte ihm mit ermutigendem Lächeln zu und hat die Gerren die sich verahlschieden massten

und bat die herren, die fich verabschieden wollten, im Schloffe gu übernachten.

"Unsere Kummernisse sind zu Ende, teure Silba!" flü-fterte Gregor der Geliebten zu, die sich leise weinend und trop der tragischen Borgange des Abends doch voll Dant

gegen Gott in ihr Zimmer zurudzog. Die Baronin lag noch immer in tiefem Schlase ber, eine Folge des ihr von Sophie gereichten Nachttrunks, bis gum folgenden Morgen mahrte.

Dr. Felter und verschiedene obrigfeitliche Berfonen waren im Schloffe erschienen und hatten sich nach vorge-nommener Leichenschau wieder entfernt, als fie endlich er-

Dottorgelter war am vorhergehenden Abend bei einem Batienten gurudgehalten worben und verhindert gewefen, nach bem Arenberghofe gu tommen, und vernahm jest mit Staunen und mit Grauen bie Weschichte Clements.

"Ich werde teinem Menschen mir trauen," rief er un-

Bu Hilbas und ihres Baters höchster Berwunderung ertrug die Baronin die Mitteilung von bem Gefchehenen mit giemlicher Faffung. Sophie wurde in aller Stille beigefest und Silba und die Schlogherrin legten reiche Blu-menipenden auf bas Grab ber Ungludlichen nieber.

Martus Clements war eines Morgens in einer noch bis zur Stunde unaufgetlarten Beife aus bem Unterfuchungsgefängnis verschwunden, und man hat nie wieder von

Banda, Sophies frangofifche Kammerfrau, war nach dem Tode ihrer Gebieterin nirgends gu finden gewesen. Das Schloß ihres gimmers war erbrochen und von ihrem Reisetoffer nirgends etwas zu entbeden.

Zwei Jahre nach jener verhängnisvollen Nacht war Hilda Gräfin von Arnheim, und wenige Monate später reichte Thekla von Arenberg, dem Bater ihrer Aboptivtochter, dessen Unschulb längst unwiderleglich dargethan war, die Sand jum Chebunde.

Endlich Sonnenschein für uns alle, teurer Gregor," flüfterte Silba ihrem Gemahl zu, als fie bie Rirche verließen, in welcher die Berbindung der beiden eingesegnet worden war, benen sie stets mit so heißer Liebe ergeben gewesen. Unter den glückwänschenden Bewohnern des Gutshoses,

bie fich versammelt hatten, ihre neuvermählte herrichaft gu begrüßen, fah man auch Otto Rainer, ben neuen Berwalter bes Barons von Arenberg, ber ben wunderlichen Men-ichen nach ber ihm zuertannten, berbuften Strafe, eingebent des dem Berfolgten in schwerer Rot geleifteten Bei-ftandes, bantbar eine hohe Bertrauensstelle verlieh.

Jonas Breithaupt, ber schwachsinnige Alte, erfreute sich noch lange bes Glüdes, seinen Gebieter auf bem ihm

gebührenden Blate zu sehen. Thekla von Arenberg gestand ihrem Gatten noch oft, mit welchem Grauen sie daran dächte, daß sie so nahe baran gewejen, aus übergroßer Beforgnis und Liebe für die Tochter biefe einem Lofe zu überantworten, bas fchlimmer gewesen ware als ber Tob.

Dr. Toalbi und feine schone Aboptivtochter Ratalie, find fast ebenso häufige Gafte in Schloß Arenbera wie Graf Arnheim und seine Frau.
— Ende. —

Eröffnungs - Auzeige

Miesbadener Broken Consum=Balle Moritstraße 16.

Dieses Blatt gehört der sparsamen Hausfran!

Preisverzeichniß.

Butter-, Gier-, Brod- u. Mehlpreife.

Feinfte Gugrahmtafelbutter pr. Bib. 1.05 Brima Bfalger Landbutter per Bid. 98 Big. Schwere frifche beutiche Gier a Stud 5 Big. Kornbrod, Ig. Laib, à Stüd 36 Pfg. Gemischtes, Ig. Laib, à Stüd 38 Pfg. Weißbrod, Ig. Laib, à Stüd 42 Pfg. Borzügliches Mehl per Pfd. 14 Pfg. Geinftes Ruchenmehl per Pfd. 16 u. 18 Bfg.

Brima Limburger Ras per Bib. im Stein 36 Big. Echter Comer per Pfd. in Augeln 72 Pfg. Echter Schweizertas per Pfd. 90 Pfg. Dollandischer Consum-Ras per Pfd. 60 Pfg.

Belee und Marmelade.

fog. Raifer-Gelee per Pfb. 22 Bfg., bei 5 Bfb. 20 Bfg. Bwetichen-Latwerg per Bib. 24 Big., bei 5 Bib. 22 Big. Marmelade per Bib. 27 Big., bei 5 Bib. 24 Big. Bictoria-Gelee per Bib. 30 Big., bei 5 Bib. 26 Big.

Sammtliche Sorten find in Borrathstöpfen, Galg. und Dehlfäffer, Rochtopfen und Schuffeln in großer Auswahl

Feinftes Salatol per Schoppen 40 Bfg. Feinftes Rubol per Schoppen 30 Bfg. Nachtlichter- und Speifeol per Schoppen 35 Bfg.

in nur auserlesenen Qualitaten, roh und gebrannt, per Bfd. 80, 90, 100, 120, 140 Bfg., fowie bei jedem fich jur Rube begiebt, bestreiche man Geficht, Danbe : Pfund Raffee von 1 Dit. an 1/4 Bfd. Buder Arme mit gratis bei,

Raffee-Effeng in Glafern und Dofen & St. 25 Bfg. Blau Braunfdweiger Cichorien, 5 Badete 20 Bfg. Surrogat per Bfd. 40 Bfg.

Echter Marioth Malgtaffee per Bfd. 28 Bfg. Spiritus per Liter 35 Bfg.
Salz per Bfd. 9 Bfg., 2 Bfb. 17 Bfg.
Soda per Bfd. 4 Bfg., 3 Bfd. 10 Bfg.
Würfelzuder und Ernstallzuder per Bfd. 28 Bfg. Brima Geife per Bfb. 15 Bfg. Seifenpulver, Galmiat-Terpentin, Badet 8 Big. Beife Schmierseife bei 5 Bfd. 17 Bfg. Duntele Schmierseife bei 5 Bfd. 15 Bfg. Scheuertucher per Stud 12, 17, 20 Bfg. Auftrag.Bürften per Stud 2 Big. Abfeif.Bürften per Stud 10 Big. Große Schachtel Bichfe Dr. 16 per St. 9, 3 St. 25 Bfg. Blech-Schachtel Dr. 10 8 Bfg., 3 St. 20 Bfg.

Alle übrigen nicht genannten Con-

Betroleum per Liter 15 Bfg. Comaly per Bfd. 40 Bfg., bei 5 Bfd. 38 Bfg. sumartifel zu enorm billigen Breisen.

Frankfurter Lebens-Persicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. Main.

Errichtet im Jahre 1844.

Musgezahlte Sterbetapitalien, Renten u. f. m. bis En e 1898 .

Siermit bringen wir jur öffentlichen Renntnis, bag bie Saupt-Agentur Biesbaden unferer Gefellichaft infolge Ablebens unferes langjahrigen Bertreters, herrn Carl Spocht, auf die herren

Wilhelm Ballmann & Adolf Jaeger, Wiesbaden, Wilhelmftrage 40,

übergegangen ift. Frantfurt a. M., im Juli 1899.

Frankfurter Jebens-Verficherungs-Gefellichaft. Die General-Mgentur: Jean Wagner.

Bezugnehmend auf borfiebende Anzeige empfehlen wir uns jum Abichluft bon Lebend., Ausftener., Altereberforgungs. und Rentenberficherungen bei obiger Gesellichaft, welche burch ibre angerft liberalen Berficherungsbebingungen, billigen Tarifpramien und gunftige Gewinnbetheiligung alle Bortheile bietet, welche eine solie Gebensverficherungs. Gesellschaft zu gewähren im Stande ift. Den am Gewinn der Gesellschaft betheiligten Versicherten wurden bisher M. 2,402,600.— Dibidende überwiesen.

Profpette und Mustinite werden bereitwilligft toftenfrei ertbeilt von

Wilhelm Ballmann & Adolf Jaeger,

806

Bureau: Bilhelmfrage 40 im Geichaftelotal ber Firma Karl Speckt Nacht.

ICKCIUNCOM, sowie alle galvanischen Arbeiten Verkupfern, Vermessingen, Versilbern etc., sämmtliche Schleif- und Polirarbeiten werden in unserer mit den besten Maschinen ausgestatteten Galvanisir-Anstalt und Schleiferei hergestellt.

Maschinenfabrik Wiesbaden

G. m. b. H. W. Philippi & C. Kalkbrenner.

Fabrik: Bahnhof Dotzheim.

Stadtbureau, Lager und Reparatur-Werkstätte: Friedrichstrasse 12.

"Restaurant z. Taunus

Ur. 3. Lahnftrafe Ur. 3 empfehle meine nahe ber Stadt an ber Chauffee nad af fon und frei gelegene Birthichaft.

Groker icon angelegter Garten befonbers für Bereine, Gefellichaften ze., gur Abbalh Weftlichfeiten geeignet.

ff. Bier, prima Apfelwein, reine Bein anerkannt vorzügliche Side. Bum Befuche labet ergebenft ein

Gg. Lotz.

(Wenten, Fliegen ze.)

Bebor man Musfluge unternimmt und benor

(Flac. 90 Pfg.). (Angenehm im Gebrauch und abjolut ficher wirlent) Rur bei

Backe & Esklony, Wiesbaden,

Tanundftrage 5. Gegeniiber b. Rochbrume Telephon 757.

Thaler, M. Kin be, Berlin Alvonsiebenstr. 12



Vornehmste deutsche Marke.

Bertreter für Biesbaben Erns Zimmermann, Tannusftrage 22.

Fahrschule * Reparatur-Werkstätte.



Ginem berebritchen Bublifum machern, empfehle mein gut fortirtes Lager in fammtl. forten, fowie alle in Diefes Sach cinfchlagenbe Mrei

Lederhandlung

Gelanderpfoften, Latten und Riegel ju Telbftrafe 18.

Peipzig, 18. Juli. Ueber einen Aufschen er, aben Borfall wird aus Limbach berichtet: Rachbem Borfall wird aus Limbach berichtet: Rachbem ist am Donnerstag, den 12. Juli, von der Polizei Belene. — Am 17. Juli dem praktischen Arzt Dr. mod. Ricolaus Selene. — Am 17. Juli dem praktischen Arzt Dr. mod. Ricolaus Selene. — Am 17. Juli dem praktischen Arzt Dr. mod. Ricolaus Selene. — Am 17. Juli dem Braten Beibelm Bet e. T., Bildelmine. — Am 16. Juli dem Taglöhner Eristiam Eisel Zwillinge, Wilhelm und Pant.

2. Juni deschuldigt, in vorläusige Haft genommen Mußgebore Wilhelm Wishell dier, wit Enageleitete Untersuchung die Wahr. — Der Schiffsenpitän Heinrich Bachem zu Münster i. W., wit Angaben bestätigt hatte, wurde die Verhaftung Antonia Bener bier. — Der Taglöhner Frih Kölsch bier, mit rif am Donnerstag, ben 12. Juli, bon ber Boligei erfrete Schaler bes Technitams auf Grund einer anonymen 2. Juni beichulbigt, in vorläufige Saft genommen mund bie fofort eingeleitete Unterfuchung bie Babrbit biefer Angaben beftätigt hatte, wurde bie Berhaftung a 5 Technifern borgenommen. beju frivoler Beife am Abend bes 2. Juli nach einer Ben Aneiperel eine Bette geichloffen, wonach Derjenige, ber ben größten Duth bei einem Branbe geige, ein it lang umfonft an allen Trinfgelagen theilnehmen in ber Rabe bes Bahnhofes ftebenbe Scheune beb beder Rittergutes in Brand. Der Arbeiter Freitag, der in ber Echeune fein Rachtquartier hatte, murbe Opfer ber Flammen. Der Brand bebrobte ben Bahnwelcher nur burch gewoltige Unftrengung bom Feuer font blieb. Die jugenblichen Berbre ber murben bereits

ills

irlent.)

y,

ke.

baben:

60,

2.

206 M

Edul School School School

46.

3

lluterfuchungerichter bervommen. . Grag, 18. Juli. In Rottenmann wurbe ber Smit Lafnet bon bem ous bem Arbeitshaufe entlaffenen em Steiner auf offener Strafe niebergeftochen.

brud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt Init Sommert. Bur bie Rebat'ion verantwortlich: Frang igser Rurg: für ben Inferatentheil: Emil Siepers.

Sprechfaal.

if Mritel unter biefer Rubrit übernimmt bie Rebattion bem Qublifum gegenüber feinerlei Berantwortung.

gum Rapitel Spgiene. Es wirb boch fo biel ge en und geschrieben über bie möglichfte Befeitigung bes für Beffenten ber Strafen und bie ftaubfreie Luft außerhalb Bebtberings, befonbers in Rudficht auf bie nach bem Balbe mben Rurfremben, bag man es nicht für möglich halten mie man eine Te pichtlopferei, bie boch eigentneil weg ins Gelb hinaus gebort, wofelbft fich ber enorme nb ber fich beim Reinigen ber großen Zimmerteppiche entohne Schaben für Baffanten in ber freien Luft berdigt, an ber Marftrage, gleich an ber fogen. Schleif-lie, bidt an ber Strafe bulben tann. Es ift bies wirtlich miger Mifftanb, benn ber Ctaub gog nach Wahrnehmung und gar in bichten Wolfen über bie Strafe, bie ohnebem faubig genug ift, ohne noch biefen bochft wiberlichen faub, welcher vielleicht gar aus Rrantenfalen ober fenfluben berrührt, bem Spagierganger nach bem Balbe mathmen prafentiren gu muffen; es ift fcon genug, bag fifeiter, welche bie Teppiche mit Stoden ausflopfen, gum Seil ihrer Lungen ben fich entwidelnben Staub einathmen allo fort bamit ins freie, hochgelegene Felb, noch beffer t, biefe großen Teppiche nur burch mafchinelle Borrichtjum Schube ber Arbeiter reinigen ju laffen. San Rapitel Trottoir-Begiegung fei noch er-

baf, wenn man bie Bafferwagen für bie Fahrbamme mehr feitlich fahren ließ, bie Trottoirs gleichzeitig, wenn in eines geringerem Dage, mit begoffen werben tonnten, m fausbefigern baburch eine Erleichterung geboten würbe. Gin Beobachter.

Familien-Rachrichten.

Ardjug and bem Civilstands-Register ber Stadt Wiesbaden vom 18. Juli. Geboren: Am 11. Juli bem Kutscher Peter Ulrich e. T., a fludarine Baula. — Am 10. Juli bem Tapezierergehülsen nich Schauß r. S., Heinrich. — Am 15. Juli bem Obsihändler v. Ibade e. B., Wilhelm Thillipb. — Am 15. Juli bem

Antonia Beger bier. - Der Taglobner Frit Rolfd bier, mit

Diefelben haben in Margaretha Beber bier. bes 2. Juli nach einer Bere helicht: Der Maurergehulfe Bilbelm Bittlich bier, mit Emilie Rigel bier.

Ronigl. Stanbesamt

Bu biesem Zwede stedten sie sogleich die Schuse für Weiß- u. Kunftfickerei Edwalbaderftrafte 10, 1.

Annahme von Schulerinnen jeber Beit. Grunbliche Ausbildung in Beig., Bunt- und Goldftiderei. Große Auswahl in angefangenen und aufgezeichneten Sands arbeiten fpeciell Stidereien nur neuefter Dufter. Unnahme aller Beig. und Buntftidereien-Ausftattungen. From H. Schandua.

Tischwein

von vorzüglicher Qualität, garantirt rein, empfiehlt per Fl. 60 Pf. ohne Glas, bei 25 Fl. 5% Rabatt

Friedr. Marburg,

Neue und gebrauchte

Dobel und Betten von 35 Mt. an, Bolfter., Raften: und Rudenmobel, einzelne Betttheile, sowie gange burgerliche Aus-ftattungen ju außerft billigen Preifen zu verlaufen. Gigene Tapegierer: und Schreinerwarffatte.

Belenenftrage 1.

Stiftstraße 21 Hohr gesunde Wohnung, 3, 4 oder 7 Zimmer, abgescht. in sonnig-freier Höhenlage, mit wenige Trupfen genügen. gab. im Laben daselbst. 4696 bahn. Räh. Expedition. 5349.

Neugasse 1.

Schutz- und Arbeits-Kleidung.

Blousen Kittel für Bildhauer

M. 2.50 Blousen für Friseure M. 8.-

Blousen f. Metzger m. Krag. M. 3.50 Jacken

für Conditor mit M. 4.25 Kragen

Jacket für Kellner M. 350

Jacken Köche mit M. 3.85 Stehbund

Fertige Arbeits - Schürzen jeder Grösse.

Farbige Arbeits-Hemden

eigener Anfertigung, dess-halb vollständig gross und weit.

Carl Claes. Bahnhofstr. 3.

Freis A Gibr. Stettaer.

Verlangen Sie

Scirath.

3 Rinbern, von benen bas jungfte

4 Jahre alt ift, wunicht fich mit einer Berson in ben 30er Jahren ju verheirathen. Offerten unter W. 5350 an die Expedition

Ein anftanbiges Mabden er-

Stattliches Binshaus in fonnige freier Sobenlage an rubiger Lanbhausftrafe mit Sofu, Garten 24 Quabrat - Ruthen. Gute

Rapitale - Mulage. Raberes

Flafdenfpulerinnen und junge Burichen 3, Abfullen finden Beichäftigung. 4792

Biesbad. Rronenbranerei.

(Fin Fraul., m. D. Bucht, vertr., f. b. St. Rab. Steingaffe 20,

Leberzeugen Sie siek, dass meine Deutschland-Fahrräder
a. Zubehörtheile die besten unddabei die allerbilligsten sind.
Wiederverkäufer gesnest.
Haupt-Katalog gratis & franco.
August Stukenbrok, Einbeck
Deutschlands grösstes
Special-Fahrrad-Versand-Haus.

Bob. part. b. Riehl.

Balramftr. 17, 2 St. r.

fermen.

4798

Bittmer, Anfangs 30er, mit

Kestaurant Kronenburg. Die

Indianer-Truppe

ist auf noch 2 Tage



prolongirt.



Jean Conradi.

Reste! Reste! Reste!

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

werden sämmtliche Reste, welche sich während der Saison in allen Abtheilungen unseres Waarenhauses angesammelt haben,

zu ganz enorm billigen Preisen verkauft.

Frank & Marx,

Kirchgasse 43.

"Zum Storchnest".

Ecke Schulgasse.

Wohnungs-Anzeiger

"Wiesbabener General-Anzeigers". Amtlides Organ ber Stadt Wiesbaden.

"Familien-Pension Grandpair" 13. Emserstrasse 13.

Vollständig renovirt. Grosser schattiger Garten, Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. Beste Referenzen Vorzügliche Küche. 4423

Zimmermanuft. 7

1. Etage, fcone Wohnungen, be-ftebend aus 3 Bimmern, Ruche, Manfarbe und 2 Reller auf erften

Caenbogengoffe 9, 3 Bimmer und Ruche mit Bubebor, im 2. St., auf gleich ob. fpater gu verm. Breis 500 D. 4685

Platterstraße 4

Ede Philipveberg, ift eine fcone Parterrewohnungvon 3 Bimmern,

Ruche und allem Bubebor, fleiner Garten, auf 1. Oft. ju verm.

Rah. bafelbft im 2. Stod ober Mengergaffe 16b. M. Gorlach. 4682

Bimmermanuftrage 5.

1. Etage, foone, gefunde 2Bohnung, beftehend aus 3 Bimmern, Balton, Ruche, Manfarbe u. gwei

Reller pr. fofort ober 1. Ottober

Michelsberg 20,

Borberhaus, 3. St., 2 Bimmer,

Ruche, Manfarbe, neuherger., auf gleich ober ipater an ruhige Bente zu verm. Rah. 2. St. 4745

Zimmermannstr.6

fcone Bohnung, 2 Bimmer und Ruche auf 1. Oft. gu bin. 4747

Blücherstraße 7

gu bermiethen.

Sinterb. part., 1 Bimm. u. Ruche Clofet, Abiching, auf 1. Oftober

50000000000 filesos

plat), für Colonialwaarengeschäft mit 2-Zimmer-Bohnung, gaben, feller und Zubehör, auf 1. Juli gu vermietben. Rab. Blücher-

Ein großer, neu bergerichteter

Laden,

Ede Bellrin- u. Dellmund.

ftraße, per 1. Oftober mit ober

obne Wohnung gu verm. Gine Beletage, 5 Zimmer, Batton mit reichlichem Zubehör, per erften Oftober zu verm. Dafelbft eine Wohnung im 2. Stod, 4 Zimmer mit reichl. Zubehör per 1. Oft.

Raberes im Laben Theodor

In befter Lage Bies.

babens ift ein heller ge-

Laden

1. Oftober cr. billig an

an die Exp. des "Gen.-Ang."

Marktstraße 21

1 St. tann ein auft. Arbeiter icone Schlafftelle erbalten, 4549

Römerberg 23, 2

Gefl. Off. u. K. J. 260

Schaufenftern per

4594

firage 7. Barterre.

gu vermiethen.

Bagner.

mit 2

vermiethen.

Büreaus.

gu vermiethen.

Oftober gu vermiethen.

Wohnungs-Gesuche

Freundl. mobl. Zimmer mit Raffee (p. M. 15 BRt.) auf 1. ober 15. Auguft in Rabe Mauritineblat gu miethen gefucht. Off. unter O. H. an bie Erp b. Bl.

In der öftlichen Borftabt (Sonnenberg, Beffeftrage) ober in weftlichen Borftabt (Balfmühiftr. bis Rab.) wirb per 1. April f. 3

ein Wohnhaus mit 6 3immern, Ruche, Maufarbe u. fleinem Gar. ten gu miethen gefncht.

Daberes in ber Expedition biefes Blattes. 2321b

Vermiethungen.

Wdoribitrake 35 Ede ber Gotheftraße ift die britte Etage, alles neu bergerichtet, fo-fort gu berm. Rab. But. 4810*

Im Rendan Ede des Kaiser-Friedrich-Ring

und Oranienftrage find boch. elegante herrschaftliche Wohnungen von 7 und 5 Bimmern mit allem Zubehör auf tosort zu vermiethen. Rährers im Renban und Kirchgasse 13,

30030030030030030030030 Rheinstraße 65

Bohnung, Bel-Stage, Balton, 7 Bimmer, Babegimmer, Speifetammer, Aufzug be., gum 1. Oft. gu berm. Gingufeben gwifden 10-12 u. 4-6 Uhr. Rab. im Saufe b. Sausvermaiter. 4724

Kirchgasse 13

ift eine Wohnung von 6 Bimmern, Ruche und allem Zubehör auf ben 1. Oftober zu vermiethen.

Dafelbat wurde eine Reihe

von Jahren gabntechnische Bragis betrieben. Rab, bafelbft 1, Stod.

Rerothal 51.

2. Etage, moberne Bohnung, 5 Bimmer, Ruche, großer Balton u. reichl. Bubeb., ab 1. Oft. gu berm. Rah. g thal 39, Bart. Rah. gu erfahren Rero 4776

Oranienstraße 49 Bel-Etage, 4 Bimmer, Ruche, Balton, Bab, 2 Reller, 2 Man-farben, auf 1. Ott. zu verm. Rab, bafelbft Bart. 4726

4 Bimmerwohnung im Centrum ber Stadt, pr. 1. Dit. raumiger gu vermiethen.

Rab. Mauritiusftrage 8, 1 ! Franz-Abthrake 3 n. 5

find herrichaftliche Etagen bon 5 Bimmern nebft Bubeber auf 1. Oft, ju berm. Rab. Schwal-bacherftraße 37, 2. hees. 5308*

56666000000000000000000 *****

Dottheim.

Renban Fuft, Mühlgaffe, Bohnungen von 3 Bimmern und Bubehör, fowie 1 Laben, fofort gu bermiethen. Rab, Biesbaben, Dopheimerftraße 26 bei F. Fuss. 4460 erb. i. reint, Mrb. Logis. 4650

an befferes Fraulein billig fofort gu vermiethen. Raheres bei Cchafer,

Friedrichftrage 44.

Roberfir. 10, gu vin. berftr. 15, 1 St. fcon mobl

Ein Salon mit Schlafzimmer gum 1. Anguft gu berm. Rab. Reroftr. 35/37, m Geflügellaben.

Westendstraße 2 St, r., finbet ein anftanbiger herr ein

fdon mobl. Zimmer mit Benfion Mart auf gleich. Fran Brühl Wiv.

Gine Mansarbe mit Bett zu Ginf. mobil. Zimmer zu verm., wonatl. 10'De., Frankenfir.24, 3.

Möblirtes Zimmer Depergasse 18, 1, erb. 2 reint Arbeiter Logis. 5802° Schlafftelle Mauritins. frei ftrage 5, 1. St. 1. 5325*

Leere Zimmer.

m Laben.

hirfdgraben 7 Frontfpit-Bohnung per 1. Ott. ju verm. Rab, im Laben. 4789 Walramfir. 31, Bh. 2 Gt. L. erb

zu Wiesbaden

Mittwoch, den 19. Juli 1899.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert, Leitung : Herr Kgl. Musikdirektor Louis Lüstner. Radfahrer-Marsch Französische Lustspiel-Ouverture Mannfred. Kéler-Béla. Ochsen-Menuett

4. Paraphrase über das Gebet aus Weber's .Freischütz" "Freischütz" Ganz allerliebst, Walzer Ouverture zu "Der Wasserträger"

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert.

3. Polnischer Nationaltanz 4. Königslieder, Walzer .

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 20. Juli 1899.

Strassenbahn, Kursaalplatz.

(Köln-Düsseldorfer Dampfschifffahrt)

Assmannshausen (Konzert in der Krone), Besichtigung des Rheinsteins, gemeinschaftlichem Mittagsmahl mit Tafelmusik und darauffolgendem Tanz auf dem Jagd-schloss Niederwald.

Besuch der Aussichtspunkte und des National-

Bengalische Beleuchtung des Grossherzogliehen Schlosses

Pickanninumannung.

6., 7. und 13. August d. 3s. ftatt. Das Anfftellen ber Ctanbe und Buden wird am 3. Auguft d. 36., Nachmittags 6 Uhr, öffentlich burch ben Unterzeichneten 23126 pergeben.

Der Bürgermeifter. Seil.

Mittwoch, ben 19. Juli er, Mittage

12 Uhr, werden in dem Pfandlotal Dogheimer-ftrafe 11/18 hier :

2 Betten, 3 Cophas, 6 Geffel, 2 Rleiberichrante,

öffentlich zwangeweife gegen baare Bahlung verfteigert.

Gebrauchs - Muster - Schutz, Batente Waarenzeichen etc.

Gin fcones Manfardengimmer fofort an rubige Berfon gu vermiethen. Rab. Girchgaffe 28

Adolphsallee 28

icones großes Bimmer (Frontfp.) an anftand. Frau fofort gu bermiethen. Rab. Moelheidftr, 21 Bart. 4790 ober Moritfir. 44 1.

i. Weichäftel. g. Roft u. Log. 5340*

Joh. Strauss.

Mozart.

Haydn.

Waldteufel. Cherubini. Potpourri aus "Die verkaufte Braut" Ulanenruf, Charakterstück Smetana Eilenberg.

Leitung: Herr Kgl. Musikdirektor Louis Lüstner.

1. Vorspiel zu "Djamilch" . Bizet.

2. Bass-Arie aus dem "Stabat mater" . Bossini.
Posaune-Solo: Herr Frz. Richter. X. Scharwenka.

4. Konigsheder, wazer

5. Arie aus "Titus".

Oboë-Solo: Herr Schwartze.

Clarinette-Solo: Herr Seidel.

6. Die Fingalshöhle, Konzert-Ouverture

7. Für Herz und Gemüth, Potpourri

Mendelssohn. Militar-Revue, Marsch

Rheinfahrt mit Musik

Abfahrt 850 Vorm. Extra-Dampfboot der Kur-Verwaltung

mit Autenthalt in

Denkmals.

Während der Rückfahrt: Schiffsball. und der Rheinufer Rheinfahrtkarten sind bis spätestens heute Mittwoch, den

19. Juli, Nachmittags 6 Uhr an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen

Preis (einschl. Mittagsmahl ohne Wein) 10 M. Städtische Kur-Verwaltung.

Das biesjährige Rirchweihfeft finbet am Dotheim, den 14. Juli 1899.

Bekanntmachung.

1 Spiegelichrant, 3 Commoden, 1 Bajdycommode, 2 Confols, 2 Spiegel, 2 Tifche, 1 Pianino, ein Schreibpult, 1 Bilb, 1 Buffet, 1 Berticow, ein Schreibtifch, 1 Rahtifch, 1 Fleischwiege mit Rlot, 1 Rarren, 1 Bferd n. A. m.

Wiesbaden, ben 18. Juli 1899. Gerichtsvollgieher. 2410

> erwirkt Ernst Franke, Civ.-Ingenieur, Goldgasse 2a, 1 St.

Mobiliarversteigerm

Beute Mittwoch, ben 19. 3nli, & fangend, verfteigere ich in dem Saufe

Barterre.

nachberzeichnete Gegenftanbe als:

2 vollft. Betten, I Garnitur, Coul 4 Geffel, 2 Bfeilerfpiegel, 2 Aleibe fchrante, Baichfommoben und Ra tifche mit und ohne Marmorplatten, Berifow, 6 eichene Stühle, Robt andere Stühle, Salontifche, runde, ovale vieredige Tifche, 2 Cophas, 1 Chailele Rommoden, fdmarge Buftenfaulen, 1 großes 1 fleines Bucherreal in Giden, 1 eichene & plate-Toilette, diverfe Spiegel und Be Teppiche, 1 Zimmer-Clofet mit Rachtin richtung, 1 großer Schrant mit Schubladen, große Schwentbutten, 1 Brut-Apparat, Bem Beifigeug, Bortieren mit Stangen, Borbang Rouleaux, Bafchgarnituren, Glas, Bort Ruchen- und Rochgeichier, 1 Ruchenichrant noch viele gum Saushalt gehörigen Begenftin

Jager. Leorg

Sellmunbftr. 29, Auctionator u. Tagator.

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Befanntmachung. Der Feldweg, welcher bon ber Bahn bis gur Dobringftrage führt, wird bebull !

ftellung einer Wafferleitung in ber perlangerten Mer ftrofe bom 19. b. Dite. ab, mahrend ber Dur Arbeit, für ben öffentlichen Fuhrverfehr gefperrt, Biesbaden, den 17. Juli 1899.

Der Dberbürgermeile. In Bertr. : Des

Kinder-Bewahr-Anfalt Bom Gewertichafte Rartell Dahier 140 Wirth

und 140 Brotchen erhalten gu haben, beideing herzlichem Dante

2407 Der Borftant.

Mittwoch, ben 19. Juli er., 18hr, werden in bem B Dotheimerftrafe 11/13 Dahier:

Rlavier, 11 Rleider, 3 Glas-, 1 Gri Süchenschrant, 1 compl. Bett, 5 Comm Conjonis, 4 Berticoms, 1 Bajdcom 2 Nachtidrantden, 9 Sophas, 5 Seffel, 1 St 1 Antoinetten-, 1 Auszieh-, 1 Klapp-, 6 Bu 1 Näh-, 1 Taback-, 1 Nipptijch, 1 Ren 2 Nohriessel, 4 Rohrstühle. 1 Trümeaur, 1 gemälde, 6 Spiegel, 7 Bilder, 12 Map 50 Glasvafen, 1 Bierfervice, 3 Balmen, 11 fdirm, 5 Bb. Meger's Conv. Lericon, 1 B Reale, 2 Mueftel Erdereinrichtung, 1 Thete, 2 Baagen mit Gewichten, 50 1 Ceidenband, 36 Bg Bappbedel, ca. 100,8 Cigarren, 2 Rorbe mit Schwämmen, 50 Inftrumente, 10 Berbandstafchen, 150 Scheeren und Bangen, biv. Damengarde 1 Bweirab, 55 Diele Eichenholg, 1 Den rolle, 1 Bohrmafdine, 1 Bledmalze, 2 1

ferner: 2 Berren und 2 Damenfahre 1 Trausportfahrrad u. 21. m. öffentlich zwangeweife gegen Baargab

verfteigert. Die Berfteigerung ber Fahrraber beftimmt ftatt.

Wiesbaden, den 18. Juli 1899. W COH CHE HARRIED

Gerichtsvollzieher. Berrngartenftrafte

Echtschwarze Damensträmpfe, Lederfarbige Damenstrümpfe, Schottisch carriete Damenstrümpfe Gute Qualitäten, Grosse Auswall. Billige Preise.

L. Schwenck,

9 Mühlgasse 9. Specialität in Strumpfwaren.

Arbeitsnachweis

Mugeigen für diefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr

Offene Stellen.

run

6

Rleibe

nd Ras

latten,

Rober

opole

Shaifele

grower

diene B

und B

Rachtitu

blaben.

it, Bette

orhange

idrant

begenftin

ler

ator.

Schwell

behuis !

n Alepa

nud Dam

germeifte

Deg.

Ral

Bürm

e jaheimigt

oritant

g.

fandid

1 Gair

Commi

a fdicom

, 1 8th

6 Him 1 Notes

aug, 1

2 900

en, 12

n, 1 :

110 felle

50 %

100 80

50 de

150 M

Danie Danie 2 Com

jahrra

arias

ber m

n libr

afte I

Đ.

er.

pie

abl.

rrt.

Born

Arbeitjuchenden

mirb eine Rummer bes Tiesbal. Generalanzeigers" er allen eingelaufenen Anzeigen, benen offene Stellen angeb in ber Expedition Barfiftrage 30, Eingang 15 Minuten gratid verabreicht.

Stellenangebote jeder Alrt

nieben eine außerorbentlich

große Berbreitung Biethaben und gang Raffau. Wieshad. Generalanzeiger

lerein für unentgeltlichen

Arbeitsnagweis n Rathband. - Tel. 19, ftabrifcher Stellen.

Mibeilung für Manner. Arbeit finden:

ter, 5 Solg., 5 Gifen-effente - 4 Gartner outler - 3 Schloffer Editiner - 6 Schuhmacher Santinedite - 5 Fuhrfnechte

Arbeit fuchen:

unbinber - 3 Schriftfeber infeure - 4 Gartner Quifer - 10 Maler Ledierer — 6 Maurer Swiler — 8 Schloffer

taldiniften - 5 Beiger Schnieber - 10 Schneiber dreiner - 2 Schuhmacher engler — 6 Tapegierer ather —6 Bureaugehülfe reaudiener

midaftebiener Puider — 8 Fuhrfnechte Berichaftsfuticher ecifarbeiter

15 Zaglöhner - 15 Erdarbeiter

Stadtifces Arbeitsamt Mains,

Elte Univerfitateftraße 9 binterm Theater).

Offene Stellen:

Bagen-Ladirer Barbler einsamer (Holg-) arther (Gifen-) 1 (Meffing-)

lefer (Rahmenmacher) merfcmied, 1 huffchmied,

Sattler, 2 Tapezierer

Stinner, 2 f. Riften

pegiererleheling Maufer utburiche tiger, 1 Felbarbeiter

näbchen deltetodin den für Kilche u. Saus es Hausmädden rnäbden nmäbden

tin nach auswärts unnen für Con-

idden f. Laben

nliche Personen. ice, 14—18 Jahre, Italase 6. Thon. 4770

'10 DR. tägl. Berbienft. Junger rebegewandter herr auf gungbare Berte gum Reifen gefucht. Bu erfragen b. 11-2 Ubr Mittags im Gaftaus jur "Stadt Biebrich". 5342*

"Allgemeine Bafangen-Lifte", B. hirich Berl., Mannheim. 8436

Jur Wiesbaden und Umgegend wird ein

tiiditiger Verkaufs.

Agent für einen leicht absehbaren Artitel an Geschäfteinhaber ze. fofort gefucht.

Baarenlager und Reclame-Unterftütung wird gemabrt.
50 Mart Cantion erforberlich. Befl. Dff. unter

"Sternolit" haupthoftlagernd Frantfurt a. DR. erbeien.

1 hansburide gefucht, 14-16 Jahre. Golb-gaffe 21, Rorbgeichaft. 4764

Junge Arbeiter finden bauernbe Beichäftigung Biesbabener Staniol. und Metallfapfel-Fabrif 5299* M. Plach, Marftrage 3

Caglohner gelucht. W. Gail Wwe., Biebrich am Rhein

Soliber Eirbeiter find. bauernb Beichäftigung, geg. febr boben Bobn helenenfir, 1, 2 1. 5334 Schreinerlehrling gefucht Jahnftraße 99. Derjeibe erhalt Roft und Logis im Saufe. 4729 Junge v. 14-16 Jahre a. Sausburiche gef. Sainergaffe 17 Spenglerlaben.

Budbinderlehrling bei fofortiger Bergutung ge-fucht. Rab. in ber Erped, b. Bl.

Gärtnerlehrling unter gunftigen Bedingungen gef Emil Beder,

Junger Mann tann in Biebrich bei freier Roft u. Logis bas Leber. u. Colonialmaarengeichaft Bu melb. Rathhausftr. 19.

Weibliche Perfonen. Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhane Bicebaben,

unentgeltliche Stellenvermittelung Abtheilung .f. Dienftboten und Arbeiterinnen ucht gut empfohlene: Röchinnen

Allein», Saus, Rinbers, Bimmere u. Ruchenmabchen Monate u. Butfrauen Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere

Bernisarten. Sausbalterinnen. Rinberfraulein Berfäuferinnen Rrantenpflegerinnen sc.

Junges Madchen ben Tag über gef. Rheinftr. 45, 2. 5344

10 Midden gef., Couvertfabrit, Donbeimerfir. 28. (Sin junges Rahmadchen gei Stellung bauernb C. Gifchbach, Langgaffe 8. Gine burchaus felbfiftanb., gut empfohlene Bertauferin Schweinemebgerei fucht

B. Flory, Rirchgaffe 51. Gine tüchtige Röchin ober gRabden, welches fochen fann, fofort gefucht Friedrichftr. 29, Metger.

Paufmabden fof. gejucht 5333 Binmenballe, Morigir 16. Mabchenheim, Jahnftr. 14, fucht für fof. 2 perf. Röchinnen n. außerh, für bochberrich. Daufer. Mabchen für leichte Arbeit bei gutem Bohn auf dauernd ge-Georg Pfaff, Rapfelfabrit,

Dotheimerftraße 52, Gin anft., tucht. Madden gegen guten Cobn gefucht

Rariftraße 35, Bar t Ein reinliches, fleiftiges Maddjen 4785

gegen boben Bobn gefucht. Biesbad. Wilchfuranftalt. Rab. Welbftrafe 22 im Laben.

Stellen-Gesuche.

Bur einen bejahrten burch Mitma beimgefuchten Dann, früher im Baumefen thatig, wirb leichtere hausliche Arbeit im Schreiben, Rechnen und einf, Beichnen gefucht; Buficherung gemiffenhafter Musführung.

Beff. Offerten nimmt bie Er. pedition bes General . Angeiger gerne entgegen.

Tuchtige Aleidermacherin dauernd gef. Nah. fl. Kirch-gaffe 2, 1. Et. L. 5320*

Kleine Anzeigen.

K Zu haben 🖘 indenmeisten Colonial waaren-Droguen- und Seifenhandlg.

Dr. Thompson's Seifenpulver



ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen "Dr. Thompson" und die Schutzmarke "Schwan".

Füttern Gie die Ratten und Mänfe nur mit bem ficher tobtlich wir tenben v. Robbe's 22431

22436 Helcolin. unichabita Unfchäblich und Sausthiere. In Dofen & 60 Bf. und 1 DR. erbaltlich bei: Grin Bernftein, Bellrit. Drog. In Biebrich: Gugen Fan.

Das bentbar Befte in Schuffwaffen u. Fahrräbern zu concurrenglos billigen Preifen. Illuftrieter Casalog gratis und france. LBaffenfabrit Kreienfen Kr. 540.

Mift von einem Pferde aufs Jahr ab-gugeben Frankenfir. 15. 4683

Damenrad

85 Mt. gu verfaufen. Schwalbacherftr. 19. Unfireitig das Bene

was geboten werben fann, ift mein la la Speierling Aepfelwein.

Derfelbe gelangt gum Bergapfe bei: Deb. Andreas, Midelsberg Brb. Befter, j. Quellenhof 3. Burft, j. Raifer Bilbelm 3. Darbt Wwe, j. Bater Jahn 3. Rlein, Babnbol3

3. Harte, 3. Karter Satern Jahn J. Klein, Bahnholz E. Rüllmer, 3. Heibenmauer Joh. Baulh, 3. Seidenraupe Gg. Reichel, 3. Seiden Gg. Ruff, 3. Stadt Eifenach Jat. Schuerling. Saalgasse Gg. Singer, Adlerstr. Karl Ilhrig, Hirfdgraben Phil. Wagner, Bahnhof-Sotel

2B. Weber, Schachtfir, 22556 Franz Schulz, Dochheim a. M.

Radfahr-Unterright ertheilt unter Garantie für perfectes Bernen auf ichoner, großer Bahn

Gruft Bimmermann, Taunusftrage 22.

Zahn-Atelier

für Franen und Rinber. Frau Dr. Eisner Wwe. Wilhelmftraffe 14.

Sprechft. 9-6 Uhr. 4484
Räftige Breise. 20 211 ichaft, wegen Sterbefall gu verlaufen. Rah. Burgermeifterei

1899. Menen Salzherina

verfende, wie alliabrlich, bas Boft-faß, ca. 10 Bib. mit 3nh. ca. 45 Stud, in frifder garter Baare franco per Boftnachn. 3 Dt. 2. Brogen, Greifemalb,

Beringsfalgerei, 22826 Didwurg-Mühlen und Backlel-Maldinen

liefert billigft Fr. Wagner jr., 2Biesbaben, Bellmunbftr. 52. 359*

Gasmotor 11/2-2 pferd., mit Schiebergundung, ju taufen gefucht. Offert. unter Z. 4665 an die Expedition

iefes Blattes. Selbftgefertigte Wolle-Waaren in großer Answahl belenenftr, 7 Il 5156*

Salongarnitur, moderne, Sopha und 4 Stühle, Buchergestell, Regulator, Bafchtommode mit MarmorpI., Sangeimpe billig gu bert. Edwalbacherftr. 73, 1. St 4 große Fenfter und 4 fleine Bogenfenfter ju vert. 4615 Langgaffe 4, r.

Hafdenfpilierinnen gefucht Kronen-Brauerei. 4778 Sobelfpahne fortmahrend un entgeltlich gu baben bei G. Frohn, Kiftenfabrit, 4775 Dranienftraße 23.

Cannen n. Gnirlanden werben geliefert für bas Turn-4792. feft jum Geftzuge.

Gränthaler. Beftellungen werben angenom-en bei Philipp Ceibel Bleichfiftr. 24 p.

Sofort ju verkaufen: l vollft, Stalleinrichtung für elf Bferbe, Fenfter und Thuren, Gufboben, Badfteine, 3 große Remifentbore, Dachichiefer, Dachtanbel, Treppen, Dadiparren, Ban- und Brennholz. Raberes Abbruchftelle frubere Breuers. Billa. Parffirage Ede Bobenflebifirage. Gin eleganter Salbrenner

wegen Abreife bes Befigers be-beutenb unter Anfchaffungspreis gu berfaufen. Raberes Friedrich ftrage 48, S. 2 r. 5341

Gin Sanbler fucht Die Ernte von Rartoffeln und Obft für bas gange Jahr von einem Gut bei Biesbaden gu übernehmen. Off. bitte unter R. 5343 an bie Erp.

Nene Kartoffeln verfendet unter Rachnahme per 50 Rig. 29. 3.75 mit Gad ab

Friedberg-Franfiurt a. Dt. At. Stahl Bive., Inhaber M. Stahl, Kartoffel-Exportgelchaft Friedberg, Heffen. 134/18

Ein fcones Edhaus mit eignet, fehr preiswerth gu bertaufen oder gu vernietben. Rab, bei Seinrich u. Rarl Bird, Schierftein. Dafelbft mebrere Wohnungen gu verm.

Backsteine

(Mantelbrand), event, an die Bauftelle geliefert, ju vertaufen, Rab. Mbelhaibftrage 89. 4557

3 Schöne Ferkel 311 vert. Feldstraße 18. 4521

Babeneinrichtung , für Spezerei, bill , 3. vert. Hermannftr. 15. 4705 Mobeltraneporte per Feber. fuhrwerf wird billig beforgt. Dengergaffe 20, II. Stod,

2 fp. pl. Chaisengeschirr g. erh. b. g. bf. Maneitineplat 3.

Ein guterhaltenet inagen und ein Ginfpannerguterhaltener Benger. Gefchier billig gu verlaufen. Rah Expedition.

But erhaltene Bretter für Gartengaun gu tauf. gefucht. 1253*

1. Qual. Rindfleisch 56 Big., Ratbfleifch und Schweinefleifch zu ben billigft. Breifen. Adam Bommhardt, Walramftrage 17.

Gefellichafte und Waldfeste ift eine fcone Biefe im

Bon Rachmittags 2 Uhr ichattiger Aufenthalt. Baffer vorhanden. Rah. bei Ludwig Lendle Röberallee 16. Ein transportabler 4782

Herd und ein Betroleumberd biflig ju bertaufen. Rariftrage 32, 1 St. Doppelip. Bagen gu faufen gefucht. 5329* Offerten unter S. 5327 an ben

Berlag b. Bl. Rotigbuch Freitag Abend verforen, Abzugeben gegen Belohn. Berrmannftr. 26, 3. St. r. 5339* Tagl. frifche Gier gu haben

Gin Spferbiger fiebenber Gasmotor (Korrting) und ein 2pferdiger liegender Gasmotor (Mansfeld-Rendnit) wegen Ein-führung bes elettrifchen Betriebs

jehr billig zu verkaufen. Raberes Druckerei, Emferftrafte 15.

Maffit golbene

Trauringe liefert das Stied von 5 Dit, an. Reparaturen

in fammtlichen Comudiamen. fowie Renanfertigung berfelben in fauberfier Musführung unb allerbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1 Stiege, 682 Rein Laden.

Maschinen = Bak= Aeine

liefert bifligft jebes Quantum Eig. Eisenbahn-Anschluss Taunus-Dampfziegelwerte Jos. Jeenicke, Biesbad.

Ferrenrad, gut erh., gu bert. 4742 Bleichftrage 19, 1, r.

Telephon 810. 2316

Wegen Abreife gu vertauf, rentab, Etagenhaus, 1400 R. Ueberichus, 14000 R. unter felbgerichtl, Tare, gr. Einf., Bertit , Garten, 7 Ball., Borberund hinterhaus. Offerten unter H. K. 99 Samptpoft.

Solglieferung für Garten-gaune billigft F. Kettenbach, holghanblung u. Dampffagemert in Rettenbach.

Trauringe

mit eingehauenem Feingehalts. flempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Preifen, fowie fammtliche

Goldwaaren in fconfter Answahl. Franz Gerlach, Chwalbacherftrafte 19. Schmerglofes Dhrlochftechen gratis

Emierftrafe 4, 1 St. Bekanntmachung.

Donnerftag, ben 20. b. Mts., Bormittags 11 Uhr, laffen die Erben des Bermalters M. Faust II. im Rathhaus zu Geisenheim im Rheingan ihr zweistödiges Bohnhaus mit Schener und Stallung, großer Sof und Garten öffentlich freiwillig verfteigern. Dasfelbe eignet fich gu jedem großeren Befchaftsbetrieb und ift 1 Minute vom Bahnhof entfernt. 2350

Dr. med. Holm, approb. Arzt, Kirchgasse 6, Il. Naturheilverfahren.

Massage.

Specialbehandlung von Rheumatismus, Gicht, Lähmungen, sowie von acuten und chronischen Hals- und Brustkrankheiten.

Sprechstunden 9-11, 3-4 Uhr, Sonntags nur 9-11 Uhr.

Brieger= und Militar-Sameradicaft

Diejenigen Theilnehmer an unferem Familienausfluge nach bem Riebermalb, am 28. b. Mts., welche fich an einem gemein-ichaftlichen Mittageffen in Singen (golb. Rrone) betheiligen wollen, (trod. Couvert 1.20 Mt.) werben gebeten, bies bis fpateftens Freitag bem Schriftführer Moffmann, Bertramftraße 2, ober Raffenführer Hehner, Morinftrage 15, anzugeigen.

Der Unoffing finbet bei günfitger Witterung be Simmt ftatt. Der Vorstand.

Heute und morgen kommt ein grosser Posten von den beliebten billigen

Weiss-Stickerei-Rester

zum Verkauf.

Ausserdem werden Restbestände garnierter und ungarnierter Stroh-Hüte, sowie Kinderhäubchen, nur bessere Sachen im Werthe von 1,50 bis 5 Mark - jedes Stück für den Spottpreis von 50 Pfennige - abgegeben.

2404

21 Webergasse. Telephon No. 700.

Ch. Hemmer,

Webergasse 21, Parterre u. I. Etage.

Internationales Speditionshaus Wiesbaden. Inhaber: Christoph J. Horn.

Special = Geschäft

für Möbeltransporte, Verpakung, Spedition und Anfbewahrung. Corgfältige Bedienung unter perfoulider Leitung.

Comptoir: Rheinbahnstraße 4. Barterre.

2 a Gowigasse. *

Telephon 818. WIESBADEN.

Grosses Garten-Lokal. Elektrische Beleuchtung. 2 Kegelbahnen. Billards. Vorzüglicher Mittagstisch zu 60, 80 Pf. und 1 Mk., reichhaltige Speisenkarte. Ausschank direkt vom Fass des beliebten Lagerbiers (hell und dunkel) der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft. Prima Apfelwein, eigene Kelterei. Vorzügliche Weine,

Besitzer: Ph. Graumann.



Schnafen, Schwaben, Ruffen, Plobe und Bangen tauft nut "Labr's Dalma". Es tobet in 10 Minuten alle Fliegen im glimmer. Richt giftig. Ueber taufend Dantschreiben! Rur acht zu haben in Flaschen zu 15, 30 und 50 Pfennigen. Staubbeutel 15 Pfg. ber fe und bei c, Mauribefen. Liedebben in der Löwen Apothete gine, ; instraße 3; Rafiditen u. Se in den Apotheten

Wilhelm Reitz.

Marktstrasse 22, Marktstrasse 2

grosses Lager in wollenen Damen-Kleiderstoffen in prima Qualitäten zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

26 Grosses Lager 54

Wasch-Kleiderstoffen

beste Qualitäten, garantirt waschächt, in den neuesten Dessins, per Meter von 40 Pfg. an.

Ferner

Waschstoffe f. Herren- u. Knaben-Anzüge in grosser Auswahl, Wilhelm Reitz,

Marktstrasse 22,

Marktstrasse 22.

J. Weck's Patente



zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel.

Unübertrefflicher Apparat jede Familie und Gasthol zur Frischhaltung Nahrungsmitteln. führliche Litteratur durch den Patentinhaber.

Welostat=Unternehmen für Deutsch Abtheilung Wiesbaden.

Allen verehrt. Rabfahrern gur Nachricht, daß die bis jent angebrachten und im Laufe der nöchften Beit in Biesbaden towahl als in allen von den titl. Rabfahrern vielbesuchten Orien am Abein und der Rabe noch zur Aufftellung sommenden Besoftate vom 1. Juli d. 3. ab fammtlich im Abonnement, also ohne jedesmaligen Einwurf eines Behnpfennigftudes, benühr werden konnen. Gegen Entrichtung einer Jahresgebuhr von

6

wird bas jum Anidlug ber Raber erforderliche Patentichloft und ber Abonnementofchluffel leibweife überlaffen. Daburd wird jedem berehrl. Rabfahrer Gelegenheit geboten, fein Rad auf einfachfte, muhelofefte und guberlaffigfte Art

vor Diebstahl

Abonnements tonnen jedergeit an folgenden Stellen angemelbet und Schloß, Schluffel und Berechtigungstarten in Wiesbaden in Empfang genommen werden bei:

Dugo Aftheimer, Cigarrenhandl, Martifrage 26. Briedr. Beder, Sahrradbanbl., Rirdgaffe 11. Carl Dremel, Tigarrengefcatt, Rheinftrage 23.

Alf. bon Gontia, Fahrradbandl., Kirchgaffe 7. Dugo Grin, Fabrradbandl., Kirchgaffe 19. Ricol. Kölfch, Agl. hoftieferant, Friedrichftrage 36. Guftav Meber, Cigarrenbandl., Langgaffe 26.

Borgenannte titl. Firmen verabfolgen einen Broipect somohl als ein Berzeichniß aller bis jest bestehenden Beloftat-Stationen und wird baselbst Auskunft über die Benützung der Belostate jederzeit gerne ertbeilt.
Besonders jenen titl. Radfahrern, welche ihre Fahrräder nicht nur zum Sport. sondern vornehmlich zu geschäft- lichen Bwecken benützung der Belostate Stationen und dabei die Räder oftwals längere Beit ohne Ausstellung gezwungen sind, tann die Benützung der Belostate Stationen nur empfohlen werden.

Un folden Stellen, welche von den titl. Abonnenten, ale befondere oft befucht, empfohien werden, gelangen nach Borichlag und erlanater behördlicher Genehmiaung Apparate lofortgur Aufflellung.

ich kaufe stets gegen fofortige Raffe einzelne Möbelftude, gange Bobnungs-Ginrichtungen, Raffen, Gisichrate, Bi anos, Teppichenze., auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erlebige ich fofort. 1728

A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24.

Pensionat für Töchter höherer Stände, In- und Ausländerinnen.

Lyceum, Dresden. V IIa Angelika, Schnorrstr. 61. Prospekte gratis, REha

Weffentl.

Das von uns auf den Damen Schwefter Ma lene bom rothen Rreng in Biesbasen unter Dr. 48725 ausgesertigte Spartaffenbuch, eine Ginlage wie. 52.56 nachweisend, ift angeblich abhante gefommen.

Mit Bezug auf § 6 der in dem Buch abgedrus Spartaffenordnung fordern wir den Inhaber bit Buches auf, fich mit bemfelben binnen bei uns gu melben, indem nach Ablauf Diefer Fris Budy null und nichtig ift und aus bemfelben fein ipruch gegen uns hergeleitet werben fann.

Birebaden, ben 3. Juli 1899.

Borichuf-Berein gu Biesbaben (Gingetragene Genoffenichaft mit unbefchrantter haltpildt) Hild.

Unübertroffen an Qualitat find meine naturel



à Pfd. 90 Pf., Mf. 1.-, Mf. 1.29. P. Enders,

Dampf=Kaffeebrennerei, Michelsberg 32. Teleph. 195.